

Ergebnishaushalt

Stand: 8. Februar 2013

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.437.200												
SBR	1.57.5732.01	Dorfgemeinschaftshäuser	StBezR 321	Bedarfsermittlung Dorfgemeinschaftshaus Völkenrode Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Haushaltsmittel, die zur schnellstmöglichen Bedarfsermittlung für ein Dorfgemeinschaftshaus in Völkenrode erforderlich sind, in den Haushalt 2013 einzustellen und eine Bedarfsermittlung durchzuführen.										einmalig	427115 Planungskosten	
			FPA				+ 16.000									Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag enthält keinen Betrag. Nach einer ersten groben Schätzung durch die Verwaltung würden sich Aufwendungen von rd. 16.000 € ergeben. abgelehnt 0 / 10 / 1
33	1.11.1153.03	Städtische Veröffentlichungen	BIBS	Gedrucktes Hand- und Fernsprechverzeichnis Das Hand- und Fernsprechverzeichnis (HuF) wird wieder gedruckt und in Printform publiziert. Zur Verringerung der Kosten werden Anzeigenkunden geworben. Im Zuge der Haushaltsberatungen 2010 wurde beschlossen, dass Hand- und Fernsprechverzeichnis (HuF) nicht mehr zu drucken, um Haushaltsmittel einzusparen. Seinerzeit wurde die Einsparung mit 2.500 € pro Jahr beziffert. Die Arbeit mit einem gedruckten Hand- und Fernsprechverzeichnis hat sich im täglichen Umgang als wesentlich praktikabler erwiesen als die ausschließliche Benutzung in der digitalen Form.										dauerh.	427180 Veröffentlichungen	
			FPA				+ 2.500		+ 2.500		+ 2.500		+ 2.500			Die Ansatzserhöhung wird mit einem Sperrvermerk (Aufhebung durch den VA) versehen. Die Verwaltung soll die Druckversion kostendeckend erzeugen. angenommen 10 / 0 / 1

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				Planansatz 2013 in €		2013		2014		2015		2016			
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		

Teilhaushalt FB 20 - Finanzen

	18	Transferaufwendungen		7.950.900											
--	----	----------------------	--	-----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

SBR	1.42.4242.02	Stadtbad Braunschweig GmbH	StBezR 112	Weiterbetrieb des Gliesmaroder Bades im Jahr 2013 Der Stadtbezirksrat widerspricht der Schließung des Badezentrums Gliesmarode im Zuge der geplanten Eröffnung des neuen Freizeit- und Erlebnisbades im September 2013. Der Bezirksrat wiederholt seine Forderung aus der ersten Bezirksratssitzung am 22.11.2011, dass der Badebetrieb in Gliesmarode für mindestens ein Jahr nach Eröffnung des Freizeit- und Erlebnisbades fortgesetzt wird. Erst nach Vorlage eines Berichtes der Verwaltung über dieses Verlängerungsjahr soll über das weitere Vorgehen beschlossen werden. Aus diesem Grunde beantragt der Bezirksrat die notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von ca. 210 000 € für den Weiterbetrieb des Bades im Haushaltsjahr 2013 vorzuhalten.										einmalig	431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	
			FPA				+ 210.000									abgelehnt 1 / 10 / 0

SBR	1.42.4242.02	Stadtbad Braunschweig GmbH	StBezR 112	Weiterbetrieb des Waggumer Freibades und Bereitstellung der finanziellen Mittel für Sanierungsarbeiten Der Stadtbezirksrat beantragt den Weiterbetrieb des Waggumer Freibades über die Saison 2013 hinaus sicherzustellen und die dazu erforderlichen Sanierungsmittel bereitzustellen. Der Förderverein Schwimmbad Waggum e. V. hat Angebote für notwendige Sanierungsmaßnahmen eingeholt. Es ergeben sich Kosten für Schwimmbecken und Wassertechnik von ca. 500 000 €. Für die jährlichen Betriebskosten sind 45 000 € einzuplanen.											431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	
			FPA				+ 500.000		+ 45.000		+ 45.000		+ 45.000			abgelehnt 0 / 11 / 0

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		

Teilhaushalt FB 32 - Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

	5	Öffentlich-Rechtliche Entgelte, außer f. Invest.		6.078.600											
--	---	--------------------------------------------------	--	-----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

34	1.12.1221.41	Meldewesen	Piratenpartei	Die Stadt Braunschweig verlangt für Gruppenauskünfte jeder Art aus dem Melderegister künftig die im rechtlich zulässigen Rahmen maximal möglichen Gebühren. Begründung: Es ist bedauerlich, dass die Stadt Daten ihrer Einwohner ohne weiteres für alle möglichen Zwecke verkaufen muss. Da wir aber auf kommunaler Ebene dieses Problem nicht lösen können, bleibt uns, den Einkauf dieser Daten wirtschaftlich möglichst unattraktiv zu machen. Dazu dient dieser Antrag.								dauerh.	331110 Verwaltungsgebühren <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Der Antrag enthält keinen Betrag. Auf Basis der Erträge in 2012 wurden die Mehreinnahmen geschätzt. Eine Gruppenauskunft darf nur bei Vorliegen eines öffentlichen Interesses erteilt werden. Die Gebührenhöhe hat sich nach § 1 Abs. 4 ALLGO am tatsächlichen Verwaltungsaufwand zu orientieren - eine generelle Erhebung der Maximalgebühr ist daher rechtlich angreifbar. angenommen 11 / 0 / 0		
			FPA			+ 35.000		+ 35.000		+ 35.000		+ 35.000			
						<u>+ 35.000</u>		<u>+ 35.000</u>		<u>+ 35.000</u>		<u>+ 35.000</u>			

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		

Teilhaushalt FB 40 - Schule

	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen		46.041.600											
--	----	-----------------------------------	--	------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

SBR	1.21.4210.13	Schülerbeförderung	StBezR 321	<p>Linienfreie Schülerbeförderung Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Mittel für die Planung und den Betrieb eines linienfreigestellten Schülerverkehrs, zwischen Lamme-Lehndorf-Kanzlerfeld und der IGS Weststadt, in den Haushalt 2013 und das Investitionsprogramm der folgenden Jahre, einzustellen.</p>								dauerh.	442940 Schülerbeförderungskosten		
			SchA	Der Schulausschuss hat den Antrag ohne Beschlussvorschlag passieren lassen.											
			FPA												
							+ 17.100		+ 41.000		+ 41.000		+ 41.000		
															abgelehnt 0 / 11 / 0

Anmerkung der Verwaltung:

Ein freigestellter Schülerverkehr wird im Stadtgebiet nur im Bedarfsfall für die Beförderung von Grundschülerinnen und -schülern in Bereichen eingerichtet, in denen es keine oder im Hinblick auf die Unterrichtszeiten nur eine schlechte Anbindung mit dem ÖPNV gibt und das Schüleraufkommen dieses rechtfertigt. Für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen wird ein Anspruch auf Schülerbeförderung grundsätzlich in Form der Gewährung einer kostenlosen Sammel-Schülerzeitkarte abgedeckt.

Eine Beförderung der Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines freigestellten Schülerverkehrs würde Gesamtkosten von rd. 41.000 €/Schuljahr betragen (in 2013 davon 5/12). Hierbei sind nur eine Hinfahrt zum Unterrichtsbeginn und eine Rückfahrt zum Unterrichtsschluss berücksichtigt.

Die Organisation eines freigestellten Schülerverkehrs für die anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler würde bedeuten, dass diese keinen Anspruch mehr auf eine kostenlose Sammel-Schülerzeitkarte im ÖPNV hätten. Fahrten außerhalb der üblichen Unterrichtszeit wären nur noch nach Erwerb eines kostenpflichtigen Fahrscheins möglich.

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.719.900											
--	----	---------------------------------------------	--	-----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

162	1.25.2521.04	Präsentieren/Ausstellen	DIE LINKE.	Die Verwaltung hat erklärt, dass das Kulturprojekt "1913 - Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne" auch mit 100.000 € weniger umgesetzt werden kann. Dieser Aussage sollte gefolgt werden.											427140 Veranstaltungen	
			AFKW				- 100.000		0		0			0		abgelehnt 4 / 7 / 0
			FPA													abgelehnt 3 / 7 / 1

	18	Transferaufwendungen		10.640.000											
--	----	----------------------	--	------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

35	1.25.2512.10	Projekt- u. Konzeptionsförderung Literatur	SPD	Jugendbuchwoche Für die Durchführung der Jugendbuchwoche sind dem Verein Braunschweiger Jugendbuchwoche e.V. jährliche Zuwendungen im Rahmen der Kontinuitätsförderung in Höhe von 12.000 € zu gewähren. Die Jugendbuchwoche findet jährlich seit 1981 statt. Der Verein "Braunschweiger Jugendbuchwoche e.V." wurde 1985 vom Buchhandel und der Öffentlichen Bücherei gegründet. Der Jahresetat von bislang 44.000 € wird gedeckt durch Zuwendungen von Stiftungen (10.000 €), Eigenmittel (20.000 €) und einen städtischen Zuschuss von bisher 3.000 €. Durch die Erhöhung des städtischen Zuschusses von 3.000 € (Projektförderung) auf 12.000 € (Kontinuitätsförderung) würde sich die Höhe der darüber hinaus noch einzuwerbenden Mittel deutlich reduzieren.											dauerh. 431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			AFKW				+ 9.000		+ 9.000		+ 9.000		+ 9.000		angenommen 7 / 4 / 0
			FPA				+ 9.000		+ 9.000		+ 9.000		+ 9.000		angenommen 7 / 4 / 0

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
36	1.25.2511.09	Kontinuitätsförderung Wissenschaft	SPD	Gedenkstätte für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Braunschweiger Friedhöfe e.V. Der Verein „Gedenkstätte für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Braunschweiger Friedhöfe e.V.“ betreibt seit über zehn Jahren die Friedenskapelle und den Friedenspfad an der Helmstedter Straße in Braunschweig. Die Mitgliedsbeiträge des Vereins in Höhe von 2000 € decken nicht die laufenden Kosten, der Verein kann aber immer nur Projektmittel akquirieren. Eine Kontinuitätsförderung durch die Stadt Braunschweig in Höhe von 4500 € könnte das Angebot des Vereins für Schülerinnen und Schüler und für Besucher des Friedenspfades und der Friedenskapelle dauerhaft sichern.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			AfKW				+ 4.500		+ 4.500		+ 4.500		+ 4.500			angenommen 7 / 4 / 0
			FPA				+ 4.500		+ 4.500		+ 4.500		+ 4.500			angenommen 7 / 4 / 0
							+ 4.500		+ 4.500		+ 4.500		+ 4.500			
37	1.25.2511.09	Kontinuitätsförderung Wissenschaft	BIBS	Gedenkstätte für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Braunschweiger Friedhöfe e.V. Der Verein betreibt seit über zehn Jahren die Friedenskapelle und den Friedenspfad an der Helmstedter Straße. Beide Einrichtungen haben sich auch zu einem außerschulischen Lernort entwickelt, der überregional wahrgenommen wird. Zur Verfestigung der ständigen schulischen Arbeit und um der Nachfrage nach außerschulischen Lernorten zu entsprechen wird eine dauerhafte Zuwendung benötigt.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			AfKW				+ 4.500		+ 4.500		+ 4.500		+ 4.500			
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 36, 37 und 164 neu gemeinsam beraten. Ergebnis s. Antrag 36.												
164 neu	1.25.2511.09	Kontinuitätsförderung Wissenschaft	DIE LINKE.	Die Gedenkstätte für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft Braunschweiger Friedhöfe e. V. soll einen Zuschuss in der genannten Höhe für die Ausweitung der schulischen Aktivitäten und zur Deckung der Betriebskosten erhalten.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			AfKW				+ 4.500		+ 4.500		+ 4.500		+ 4.500			
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 36, 37 und 164 neu gemeinsam beraten. Ergebnis s. Antrag 36.												

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen		
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016					
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
176 neu	1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	CDU	Internationales Filmfest Braunschweig In diesem Jahr hat das inzwischen 26. Internationale Filmfest Braunschweig stattgefunden und es konnte mit einem erneuten Besucherrekord abgeschlossen werden. Auch die Resonanz in der Filmwelt hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert, so dass die Stadt Braunschweig durch das Filmfest auch eine überregionale Wirkung erfährt. Aufgrund der geänderten Technik, weg vom Rollen- und hin zum digitalen Film, ist der Verein einer zusätzlichen finanziellen Belastung ausgesetzt, die durch den erhöhten Zuschuss der Stadt Braunschweig auf dann 80.000 € mit ausgeglichen werden soll.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			AfKW			+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000					angenommen 11 / 0 / 0
			FPA	Der Antrag wurde zurückgezogen und durch den Antrag 176 neu (neu) ersetzt. Unabhängig davon ist der FPA der Beschlussempfehlung des Fachausschusses gefolgt.													
						+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000					angenommen 11 / 0 / 0
176 neu (neu)	1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	CDU	Internationales Filmfest Braunschweig In diesem Jahr hat das inzwischen 26. Internationale Filmfest Braunschweig stattgefunden und es konnte mit einem erneuten Besucherrekord abgeschlossen werden. Auch die Resonanz in der Filmwelt hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert, so dass die Stadt Braunschweig durch das Filmfest auch eine überregionale Wirkung erfährt. Aufgrund der geänderten Technik, weg vom Rollen- und hin zum digitalen Film, ist der Verein einer zusätzlichen finanziellen Belastung ausgesetzt, die durch den erhöhten Zuschuss der Stadt Braunschweig auf dann 80.000 € mit ausgeglichen werden soll.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			FPA	Erledigt durch die Beschlussfassung über die weitergehenden Anträge 176 neu, 38, 39 und 40.													
						+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000			0				zurückgezogen
38	1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	SPD	Internationales Filmfest Braunschweig Im November 2012 fand das 26. Filmfest in Braunschweig statt und die Stadt Braunschweig hat es von Anfang an unterstützt. Der städtische Zuschuss für das Internationale Filmfest beträgt seit 2007 unverändert 65.000 €. Das Filmfest ist in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen, einhergehend mit ständig wachsenden Besucherzahlen. Dementsprechend haben sich auch die Kosten erhöht. Die Erhöhung des Zuschusses für das Internationale Filmfest soll nun zunächst für drei Jahre erfolgen.											3 Jahre	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			AfKW	Der AfKW hat über die Anträge 176 neu, 38, 39 und 40 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 176 neu.													
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 176 neu, 38, 39 und 40 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 176 neu.													
						+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000					
39	1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Filmfest Seit nunmehr 26 Jahren findet in unserer Stadt mit dem Filmfest Braunschweig eine mehrtägige Veranstaltung statt, die in Fachkreisen hohes Renommee und beim Publikum großen Zuspruch genießt. Bei der diesjährigen Eröffnungsfeier am 06.11.2012 bezeichnete die Kulturdezernentin das Filmfest daher zu Recht als gesellschaftliches und kulturelles Highlight und als Aushängeschild für Braunschweig (s. BZ-Bericht "Aufbruch in die digitale Kinowelt" vom 07.11.2012). Der Trägerverein hat am 10.09.2012 eine Erhöhung (15.000 €) der bisherigen städtischen Förderung (65.000 €) beantragt und dies mit drastischen Kostensteigerungen begründet. Diesem Zuschussantrag sollte unseres Erachtens in vollem Umfang entsprochen werden.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			AfKW	Der AfKW hat über die Anträge 176 neu, 38, 39 und 40 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 176 neu.													
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 176 neu, 38, 39 und 40 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 176 neu.													
						+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000					

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
40	1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	Piratenpartei	Mit den zusätzlichen Mitteln soll das Internationale Filmfest stärker gefördert werden.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
							+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000			
			AfKW	Der AfKW hat über die Anträge 176 neu, 38, 39 und 40 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 176 neu.												
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 176 neu, 38, 39 und 40 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 176 neu.												
181 neu (neu)	1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	Interfraktionell SPD BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Projekt "267 Quartiere für zeitgenössische Kunst und Fotografie" Das Museum für Photographie (MfP) erhält für das Projekt "267 Quartiere für zeitgenössische Kunst und Fotografie" im Jahr 2013 einen Zuschuss in Höhe von 100.000 €. Die Förderung durch die Stadt Braunschweig ist zunächst auf 3 Jahre begrenzt. Für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 werden jeweils 140.000 € in den Haushalt eingeplant. Die Bewilligung in den Jahren 2013, 2014 und 2015 ist an diverse Bedingungen und Auflagen geknüpft. Die Bewilligung im Jahr 2013 wird von folgenden Auflagen abhängig gemacht: 1. Das MfP weist die Gesamtfinanzierung des Projektes einschließlich der Anteile des Kooperationspartners nach. Die in Aussicht gestellten weiteren Drittmittel müssen gesichert, aufgeschlüsselt und nachgewiesen sein. 2. Das MfP legt im I. Quartal 2013 einen mit dem Kooperationspartner abgestimmten detaillierten Kosten- und Finanzierungsplan vor. Darüber hinaus ist der zusätzliche Stellenbedarf und der Einsatz dieser Stellen für das Projekt ersichtlich zu machen. 3. Das MfP legt ein mit dem Kooperationspartner abgestimmtes Grobkonzept vor, das auch weiterhin ein adäquates Ausstellungsprofil für die beiden Torhäuser gewährleistet. Das Grobkonzept wird dem AfKW zur Kenntnisnahme vorgelegt.												431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 100.000		+ 140.000		+ 140.000			0			
			AfKW	Bei dem obigen Beschlussvorschlag handelt es sich um eine im AfKW modifizierte Version. Der Antrag wurde danach als 181 neu (neu) eingereicht. 181 neu gilt damit als erledigt.												angenommen 6 / 5 / 0
			FPA			+ 100.000		+ 140.000		+ 140.000			0		angenommen 6 / 5 / 0	
						+ 100.000		+ 140.000		+ 140.000			0			

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
177 neu	1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	CDU	Figurentheater Fadenschein Das Figurentheater Fadenschein hat im Juli 2012 einen Antrag auf Erhöhung der Förderung für die Jahre 2013, 2014 und 2015 eingereicht. Darin wurde die finanzielle Entwicklung der letzten Jahre im Verein beschrieben und darum gebeten, den städtischen Zuschuss zu erhöhen. Unbestritten ist, dass das Figurentheater Fadenschein eine Bereicherung der Braunschweiger Kulturlandschaft darstellt und vor allem unsere Kinder die Nutznießer des reichhaltigen Angebotes sind. Mit diesem Antrag soll für den vom Verein genannten Zeitraum eine Erhöhung des städtischen Zuschusses auf dann insgesamt 100.000 € erreicht werden.											für 3 Jahre	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			AfKW			+ 13.000		+ 13.000		+ 13.000				0		
			FPA	Erledigt durch die Beschlussfassung über den weitergehenden Antrag 41. Der Antrag wurde zurückgezogen.												
41	1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	SPD	Figurentheater Fadenschein Das Figurentheater Fadenschein ist ein etablierter Kulturbetrieb mit eigener Spielstätte in Braunschweig. Die Qualität des regelmäßigen Angebots für Kinder steht außer Zweifel. 2011 bekam das Theater unter 61 Bewerbern den BestOFF-Preis der Stiftung Niedersachsen für "Tür auf Tür zu" als besonders gelungene Produktion für die Aller kleinsten (ab 1,5 Jahren) zugesprochen. Steigende Kosten für Personal und Sachaufwendungen führen im Haushaltsplan des Theater zu einem Zuschussbedarf durch die Stadt in Höhe von 103.000 €.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			AfKW			+ 16.000		+ 16.000		+ 16.000		+ 16.000				angenommen 7 / 4 / 0
			FPA			+ 16.000		+ 16.000		+ 16.000		+ 16.000				angenommen 7 / 4 / 0
						+ 16.000		+ 16.000		+ 16.000		+ 16.000				
42	1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	BIBS	Theater Fadenschein Das Theater Fadenschein hat sich im Laufe der Jahre zu einem der führenden Häuser mit regelmäßigem Angebot für Kinder entwickelt.											für 3 Jahre	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			AfKW			+ 16.000		+ 16.000		+ 16.000				0		
			FPA	Erledigt durch die Beschlussfassung über den weitergehenden Antrag 41.												
SBR	1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	StBezR 331	Die Verwaltung wird gebeten, im Haushalt 2013 den Ansatz für das Figurentheater Fadenschein von bisher 87.000 € um 16.000 € auf insgesamt 103.000 € zu erhöhen.												431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			AfKW			+ 16.000		0		0				0		
			FPA	Erledigt durch die Beschlussfassung über den weitergehenden Antrag 41.												

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen		
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016					
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
147	1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	Interfraktionell SPD BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN BIBS DIE LINKE. Piraten	LOT-Theater - Theaterpädagogisches Zentrum Für die Ausgründung und den Aufbau eines theaterpädagogischen Zentrums in Braunschweig erhält das LOT-Theater im Jahr 2013 eine Anschubfinanzierung in Höhe von 15.000 €. Die Entscheidung über eine weitere Förderung über das Jahr 2013 hinaus hängt von folgenden Auflagen ab: 1. Bis Oktober 2013 soll ein Konzept für das theaterpädagogische Zentrum erarbeitet werden. Das Konzept beinhaltet: - Ziele und Aufgaben eines theaterpädagogischen Zentrums in Braunschweig. - Eine konkrete Beschreibung der Aktivitäten und der Angebote des Zentrums. - Eine realistische Planung über Art und Umfang der Aktivitäten für 2014 und Perspektiven für die Folgejahre. - Einen realistischen Wirtschaftsplan, aus dem der Anteil der Eigenwirtschaftung, die geplante Förderung durch die Stadt auch in den Folgejahren und die Finanzierung durch weitere Dritte ersichtlich wird. - Ein Trägermodell für das zukünftige Zentrum. 2. Die Kooperation mit der Stiftung Neuerkerode soll konkreter dargelegt werden. Dabei soll neben der inhaltlichen und organisatorischen Zusammenarbeit auch auf die finanzielle Beteiligung der Stiftung eingegangen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, dem AfKW nach Prüfung des Konzeptes spätestens bis zu den Haushaltsberatungen 2014 eine Beschlussvorlage über Art und Umfang einer weiteren Förderung vorzulegen.											431810 Zuschuss an übrige Bereiche		
			AfKW			+	15.000			0				0		angenommen 7 / 4 / 0	
			FPA			+	<u>15.000</u>			<u>0</u>				<u>0</u>		angenommen 7 / 4 / 0	
43	1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	BIBS	LOT-Theater Aufgrund des hohen Bedarfs an kultureller Bildung insbesondere bei Einrichtungen, die mit Menschen arbeiten, die "am Rande der Gesellschaft" stehen und der Unterstützung bedürfen, benötigt das LOT-Theater zum Aufbau eines theaterpädagogischen Zentrums eine Erhöhung der Kontinuitätsförderung für die Jahre 2013 bis 2015.											für 3 Jahre	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
								+	22.200		+	22.200				0	
				Der Antrag wurde aufgrund der Beschlussfassung über den Antrag 147 im AfKW angepasst.													
			BIBS					+	7.200		+	7.200				0	
			AfKW														abgelehnt 4 / 4 / 3
			FPA	Erlidigt durch die Beschlussfassung über den weitergehenden Antrag 44.													
44	1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	DIE LINKE.	Der Zuschuss für das LOT Theater soll von 105.000 € auf 127.200 € steigen, damit ein theaterpädagogisches Zentrum aufgebaut werden kann und eine Tarifierhöhung möglich wird.													431810 Zuschuss an übrige Bereiche
								+	22.200		+	22.200				+	22.200
				Der Antrag wurde aufgrund der Beschlussfassung über den Antrag 147 im AfKW angepasst.													
			DIE LINKE.					+	7.200		+	7.200				+	7.200
			AfKW														abgelehnt 4 / 4 / 3
			FPA					+	<u>7.200</u>		+	<u>7.200</u>				+	<u>7.200</u>
																	angenommen 7 / 4 / 0

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen			
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016						
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen					
45	1.25.2610.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Theater	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Projekt- und Konzeptionsförderung Theater Heraufsetzung der Fördermittel in diesem Bereich von 31.400 € auf 50.000 €.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		
			AfKW				+ 18.600			+ 18.600			+ 18.600			+ 18.600		angenommen 7 / 4 / 0
			FPA				+ 18.600			+ 18.600			+ 18.600			+ 18.600		angenommen 7 / 4 / 0
							+ 18.600			+ 18.600			+ 18.600			+ 18.600		
SBR	1.25.2620.10	Projekt- u. Konzept-Förderung Musik	StBezR 120	Für die Musikveranstaltung "Wilde Töne" sollen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 5.000 € eingesetzt werden.											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		
			AfKW				+ 5.000			0			0			0		angenommen 7 / 0 / 4
			FPA	Der FPA hat beschlossen, dass die Mittel allgemein der Projekt- u. Konzeptförderung Musik zukommen sollen.														
							+ 5.000			0			0			0		angenommen 6 / 4 / 1
46	1.25.2811.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Sonstige Kulturpflege	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Heraufsetzung der Mittel mit der Bezeichnung " Förderung kultureller Projekte " (s. Vorbericht bzw. "Gelbe Seiten", S. 105) von 10.000 € auf 30.000 €.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		
			AfKW				+ 20.000			+ 20.000			+ 20.000			+ 20.000		angenommen 7 / 4 / 0
			FPA				+ 20.000			+ 20.000			+ 20.000			+ 20.000		angenommen 7 / 4 / 0
							+ 20.000			+ 20.000			+ 20.000			+ 20.000		
194 neu	1.25.2733.09	Kontinuitätsförderung Brunsviga	CDU	Kontinuitätsförderung Brunsviga Rücknahme der im letzten Jahr beschlossenen Erhöhung sowie Kürzung des städtischen Zuschusses für zunächst drei Jahre als Deckung für die Anträge 192 (neu) - Projekt zur Förderung der Integration von Aussiedlern und Spätaussiedlern in der Stadt Braunschweig und 176 neu (neu) - Internationales Filmfest Braunschweig.											3 Jahre	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		
			FPA				- 53.000			- 53.000			- 53.000					abgelehnt 4 / 7 / 0

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	13	Aufwendungen für aktives Personal		655.836											
129	1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<p>ANTRAG ZUM STELLENPLAN Im Stellenplan 2013 wird zur Koordination der Arbeit und der Umsetzung des Handlungskonzeptes zur Prävention von Kinder- und Familienarmut im Referat 0500 zusätzlich eine TZ 30 Stelle eingerichtet. Der Antrag bezieht sich auch auf ein noch nicht vorliegendes Handlungskonzept zur Prävention von Kinder- und Familienarmut. Dieses Konzept befindet sich zum Zeitpunkt der Antragstellung verwaltungsintern in der Erarbeitung, wird aber voraussichtlich in naher Zukunft vorgelegt werden. Um die Umsetzung des Konzeptes zu beschleunigen, wird bereits jetzt ein Antrag gestellt. Grundlage der Handlungsempfehlungen des Netzwerkes Prävention sind die „Braunschweiger Leitlinien zur Prävention von Kinder- und Familienarmut und zur Linderung ihrer Folgen“, die der Rat am 31.5.2011 einstimmig als Resolution verabschiedet. In den Handlungsempfehlungen wird eine zentrale und professionelle Koordinierung der vorhandenen Dienstleistungen als dringend erforderlich bezeichnet. Diese zentrale und kommunale Koordinationsstelle könnte die notwendige Netzwerkarbeit leisten. Derzeit liegt die gesamte Koordination des Prozesses beim Referat 0500 und bindet Kapazitäten, die für andere notwendige Aufgaben nicht mehr zur Verfügung stehen. Weitere notwendige koordinierende Tätigkeiten, sowohl innerhalb der Verwaltung wie auch in der Zusammenarbeit mit Beirat, Netzwerk und Freien Trägern lassen sich mit dieser personellen Lösung nicht abdecken.</p>											40XXXX Personal
			Afl			+ 19.000		+ 38.000		+ 38.000		+ 38.000			angenommen 7 / 4 / 0
			JHA			+ 19.000		+ 38.000		+ 38.000		+ 38.000			angenommen 10 / 0 / 4
			FPA	Die Beschlussfassung über diesen Antrag erfolgt im Rahmen der Behandlung des Stellenplans.											
						+ 19.000		+ 38.000		+ 38.000		+ 38.000			angenommen 7 / 4 / 0

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				Planansatz 2013 in €		2013		2014		2015		2016				
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
	15	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		31.600												
47	1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	SPD	Interkultureller Garten im KGV Heidelberg Der Interkulturelle Garten ist erfolgreich in seinem Ziel, die gesundheitliche und gesellschaftliche Integration von Flüchtlingen im Umfeld zu fördern. Im KGV Heidelberg finden viele Flüchtlinge, was sie vermissen: Zugehörigkeit und Gemeinschaft. Es bedarf einer fachkompetenten Koordination im Bereich Gesundheitsbildung, Kenntnis der sozialen Vernetzung, integrativer/interkultureller Maßnahmen sowie organisatorischer Fähigkeiten. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € sind die dafür erforderlichen Honorarkosten. 12.000 € sind bereits in den Haushalt auf Beschluss des Rates vom 28.02.2012 eingestellt, sodass eine Ansatzerhöhung von 3.000 € erforderlich ist.										dauerh.	427190 Sonstige Sachaufwendungen	
			Afl			+ 3.000		+ 3.000		+ 3.000		+ 3.000				
			FPA			+ 3.000		+ 3.000		+ 3.000		+ 3.000				angenommen 7 / 4 / 0
						<u>+ 3.000</u>		<u>+ 3.000</u>		<u>+ 3.000</u>		<u>+ 3.000</u>				angenommen 7 / 4 / 0
48	1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Interkultureller Garten										dauerh.	427190 Sonstige Sachaufwendungen	
			Afl			+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000				Anmerkung der Verwaltung: Im Haushaltsentwurf 2013 sind bereits 12.000 € für den interkulturellen Garten veranschlagt.
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 47 - 50 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 47.												
49	1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	BIBS	Interkultureller Garten in Rühme Der interkulturelle Garten im Kleingärtnerverein Heidelberg in Rühme ist ein nachhaltiges Projekt, das nur mit Hilfe der professionell tätigen Betreuer weitergeführt werden kann. Damit Planungssicherheit für das Projekt entsteht, sollen im Haushalt der nächsten Jahre Mittel für Personalkosten der dort hauptamtlich tätigen Personen eingestellt werden.										dauerh.	427190 Sonstige Sachaufwendungen	
			Afl			+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000				Anmerkung der Verwaltung: Im Haushaltsentwurf 2013 sind bereits 12.000 € für den interkulturellen Garten veranschlagt.
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 47 - 50 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 47.												
50	1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	DIE LINKE.	Die Mittel für Personalkosten für die Weiterführung des Interkulturellen Gartens im KGV Heidelberg soll von 12.000 €, auf 15.000 € steigen.										dauerh.	427190 Sonstige Sachaufwendungen	
			Afl			+ 3.000		+ 3.000		+ 3.000		+ 3.000				
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 47 - 50 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 47.												

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				Planansatz 2013 in €		2013		2014		2015		2016			
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	18	Transferaufwendungen		223.000											
51	1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	SPD	Das Modellvorhaben "Nähwerk statt Flickwerk" im Westlichen Ringgebiet wird über den 31.12.2012 hinaus weitergeführt.										einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 72.500			0			0			
			Afl	Der Afl hat über die Anträge 51 und 53 gemeinsam abgestimmt. Zuvor wurde der Antrag betraglich und zeitlich angepasst.										dauerh.	Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag enthält keine Angabe hinsichtlich der Dauer.
						+ 72.500		+ 72.500		+ 72.500			+ 72.500		angenommen 7 / 4 / 0
			FPA	Der FPA hat die Laufzeit auf 1 Jahr festgelegt und darüber abgestimmt.											angenommen 7 / 4 / 0
						<u>+ 72.500</u>									
52	1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	BIBS	Nähwerkstatt Jahnstraße Die Förderung für das Modellvorhaben "Nähwerk statt Flickwerk" im Sanierungsgebiet Soziale Stadt läuft Ende 2012 aus. Um das sowohl bei den BesucherInnen als auch im sozialen Netzwerk des Stadtteils fest verankerte Angebot weiterführen zu können, sollen städtische Mittel zur Fortsetzung des erfolgreichen Projekts bereitgestellt werden.										einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 72.500			0			0			
			Afl	Erledigt durch die weitergehenden Anträge 51 und 53.											
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 51 , 52 und 53 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 51.											
53	1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	DIE LINKE.	Das Modellprojekt "Nähwerk statt Flickwerk" soll zukünftig institutionell von der Stadt Braunschweig in der genannten Höhe gefördert werden.										dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 72.500		+ 72.500		+ 72.500			+ 72.500		
			Afl	Der Afl hat über die Anträge 51 und 53 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 51.											
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 51 , 52 und 53 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 51.											
SBR	1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	StBezR 310	Antrag auf institutionelle Förderung des Modellvorhabens Nähwerk statt Flickwerk in Höhe von 72 500 €. Die Nähwerkstatt liegt im Sanierungsgebiet der Sozialen Stadt. Dieser Stadtteil zählt zu den einkommensärmsten Bereichen der Stadt. Das Auslaufen dieses Projektes würde die Integrationsbemühungen zerstören. Der Erhalt liegt im Interesse der Gesamtentwicklung des Westl. Ringgebietes. Die Deckung soll aus dem Überschuss des Ergebnishaushalts 2013 erfolgen.										einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 72.500			0			0			
			Afl	Erledigt durch die weitergehenden Anträge 51 und 53.											
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 51 und 53 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 51.											

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		

Teilhaushalt FB 50 - Soziales und Gesundheit

	18	Transferaufwendungen		99.485.800											
--	----	----------------------	--	------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

SBR	1.31.3151.20	Förderung der Altenpflege	StBezR 120	Für die Förderung einer Verwaltungsstelle im Umfang von 15 Wochenstunden für die DRK Begegnungsstätte "Am Wasserturm" sollen Haushaltsmittel in Höhe von 19.850 € ab dem Haushaltsjahr 2013 dauerhaft zur Verfügung gestellt werden.								dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		
			SoA				+ 19.900		+ 19.900		+ 19.900		+ 19.900		
			FPA												

Anmerkung der Verwaltung:
 Der Antrag lautet über 19.850 €. Zwecks einer einheitlichen Veranschlagung wurde der Betrag auf volle 100 € aufgerundet.
abgelehnt 0 / 9 / 1
abgelehnt 0 / 9 / 1

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
58	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	SPD	Frauenberatungsstelle											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 7.400		+ 7.400		+ 7.400		+ 7.400				
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 58 - 60 gemeinsam abgestimmt.												
						+ 7.400		+ 7.400		+ 7.400		+ 7.400			angenommen 6 / 4 / 0	
			FPA			<u>+ 7.400</u>		<u>+ 7.400</u>		<u>+ 7.400</u>		<u>+ 7.400</u>			angenommen 6 / 4 / 0	
59	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	BIBS	Frauenberatungsstelle Die Frauenberatungsstelle ist ein Ort, an dem Frauen, die körperliche, psychische, sexuelle und soziale Gewalt erfahren haben, professionelle therapeutische Beratung, Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe finden. Zur Abdeckung der Sach- und Personalkosten werden für 2013 weitere Mittel benötigt.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 7.400		+ 7.400		+ 7.400		+ 7.400				
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 58 - 60 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 58.												
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 58 - 60 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 58.												
60	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	DIE LINKE.	Der Zuschuss für die Frauenberatungsstelle soll um diesen Betrag steigen.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 7.400		+ 7.400		+ 7.400		+ 7.400				
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 58 - 60 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 58.												
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 58 - 60 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 58.												
SBR	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	StBezR 331	Einstellung von Erhöhung der Mittel für die Frauenberatungsstelle von Haushaltsansatz 118.600 € auf 126.000 €.											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 7.400		0		0		0				
			SoA	Erledigt durch weitergehende Anträge 58 - 60.												
			FPA	Erledigt durch weitergehende Anträge 58 - 60.												

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
61	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	SPD	Frauen- und Mädchenberatung											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
							+ 38.800		+ 38.800		+ 38.800		+ 38.800			
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 61, 62 und 64 gemeinsam abgestimmt.												
							+ 38.800		+ 38.800		+ 38.800		+ 38.800		angenommen 6 / 4 / 0	
			FPA				<u>+ 38.800</u>		<u>+ 38.800</u>		<u>+ 38.800</u>		<u>+ 38.800</u>		angenommen 6 / 4 / 0	
62	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Frauen- und Mädchenberatung											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
							+ 38.000		+ 38.000		+ 38.000		+ 38.000			
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 61, 62 und 64 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 61. Zuvor wurde der Antrag betraglich angepasst.												
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 61, 62 und 64 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 61.												
63	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	BIBS	Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V. Der Verein beantragt über den bisherigen Zuschuss hinaus eine Übernahme der Mietkosten für 2013 sowie die Finanzierung einer weiteren halben Personalstelle, um auch nur annähernd nachfragegerecht arbeiten zu können.											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
							+ 38.800		0		0		0			
			SoA	Erledigt durch weitergehende Anträge 61, 62 und 64.												
			FPA	Erledigt durch weitergehende Anträge 61, 62 und 64.												
64	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	DIE LINKE.	Die Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V. soll einen Zuschuss von 118.000 € erhalten. Die Zuschusserhöhung dient zur Schaffung einer halben Stelle, um einigermaßen nachfragegerecht arbeiten zu können und zur Übernahme von Mietkosten in Höhe von 8.300 €.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
							+ 38.800		+ 38.800		+ 38.800		+ 38.800			
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 61, 62 und 64 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 61.												
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 61, 62 und 64 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 61.												
SBR	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	StBezR 310	Erhöhung des Zuschusses an die Frauen- und Mädchenberatung von derzeit 79 200 € auf 118 000 € (= 38 800 €) Die Frauen- und Mädchenberatung benötigt lt. Information von Frau Ohnesorge dringend eine personelle Verstärkung, die durch die Erhöhung des Zuschusses (mit-)finanziert werden soll.											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
							+ 38.000		0		0		0			
			SoA	Erledigt durch weitergehende Anträge 61, 62 und 64.												
			FPA	Erledigt durch weitergehende Anträge 61, 62 und 64.												

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen			
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016						
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen					
65	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	SPD	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten Treuhandkontenführung													dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 3.300		+ 3.300		+ 3.300		+ 3.300		+ 3.300				
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 65 - 67 gemeinsam abgestimmt.														
			FPA		+ 3.300		+ 3.300		+ 3.300		+ 3.300		+ 3.300		angenommen 6 / 4 / 0			
					<u>+ 3.300</u>		<u>+ 3.300</u>		<u>+ 3.300</u>		<u>+ 3.300</u>		<u>+ 3.300</u>		angenommen 6 / 4 / 0			
66	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten Treuhandkontenführung													dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 3.300		+ 3.300		+ 3.300		+ 3.300		+ 3.300				
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 65 - 67 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 65.														
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 65 - 67 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 65.														
67	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	DIE LINKE.	Der Zuschuss für die Stiftung Wohnen und Beraten im Bereich der Beratung für Wohnungsnotfälle soll aufgrund gestiegener Nachfrage von 8.700 € auf 12.000 € steigen.													dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 3.300		+ 3.300		+ 3.300		+ 3.300		+ 3.300				
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 65 - 67 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 65.														
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 65 - 67 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 65.														

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
68	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	SPD	Cura e. V. Neue Angebote, Anstieg Klienten.			+ 5.800		+ 5.800		+ 5.800		+ 5.800	dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche angenommen 6 / 4 / 0 angenommen 6 / 4 / 0	
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 68 - 71 gemeinsam abgestimmt.			+ 5.800		+ 5.800		+ 5.800		+ 5.800	dauerh.		
			FPA				+ 5.800		+ 5.800		+ 5.800		+ 5.800			
69	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Cura e. V.			+ 5.800		+ 5.800		+ 5.800		+ 5.800	dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 68 - 71 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 68.			+ 5.800		+ 5.800		+ 5.800		+ 5.800			
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 68 - 71 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 68.												
70	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BIBS	Cura e. V. Die Anlaufstelle für Straffällige in Braunschweig hat einen einmaligen Zuschuss zur Deckung der Sachkosten beantragt.			+ 15.000		0		0		0	einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche Anmerkung der Verwaltung: Im Haushaltsentwurf 2013 sind bereits 9.200 € für Cura e. V. veranschlagt.	
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 68 - 71 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 68. Zuvor wurde der Antrag betraglich und zeitlich angepasst.												dauerh.
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 68 - 71 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 68.												
71	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	DIE LINKE.	Der Zuschuss für Cura e.V. soll von 9.200 € auf 15.000 € erhöht werden.			+ 5.800		+ 5.800		+ 5.800		+ 5.800	dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 68 - 71 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 68.												
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 68 - 71 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 68.												

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
72	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	SPD	DRK-Wohnberatung Beratung mit dem Ziel des längeren Verbleibs in der eigenen Häuslichkeit										dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			SoA				+ 25.800		+ 25.800		+ 25.800		+ 25.800		angenommen 6 / 4 / 0
			FPA				<u>+ 25.800</u>		<u>+ 25.800</u>		<u>+ 25.800</u>		<u>+ 25.800</u>		angenommen 6 / 4 / 0
73	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BIBS	Diak. Gesell. Wohnen & Beraten - Siegfrieds Stadtteilbüro Die Angebote von Siegfrieds Stadtteilbüro / Siegfrieds Bürgerzentrum erreichen eine Vielzahl von Bürgern des Quartiers. Angeboten werden u.a. Sprachkurse für MigrantInnen und AussiedlerInnen, Vortragsreihen und Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen. Zur Fortführung dieser Aufgaben wird eine einmalige Förderung für 2013 beantragt.										einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
							+ 3.300		0		0		0		
			SoA												abgelehnt 1 / 4 / 5
			FPA				<u>+ 3.300</u>		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>		angenommen 7 / 4 / 0

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen		
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016					
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
74	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	SPD	Mütterzentrum e.V. Das Mütterzentrum will eine halbe Stelle für eine Bürokräft einrichten (allgemeiner Schriftverkehr; PC-Organisation; Verwaltung von Bürgerarbeit, Arbeitsgelegenheiten und internationalen Freiwilligen; Erstellen von Info-Material; Hilfe bei persönlichen amtlichen Schriftstücken der Nutzer des Hauses; allgemeine Büroorganisation). Dafür werden 15.000 € benötigt, die nicht auf anderem Wege akquiriert werden können. Weitere 1.000 € sind für das beim Mütterzentrum angesiedelte Netzwerk "Gemeinsam Wohnen Braunschweig" vorgesehen für Website, Flyer, Kopien und Drucke, Mitgliedschaft im Dachverband, Referentenhonorare sowie Raummieten.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			SoA			+ 16.000		+ 16.000		+ 16.000		+ 16.000			dauerh.		
			FPA			+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000				angenommen 6 / 4 / 0	
						+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000				angenommen 6 / 4 / 0	
75	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Mütterzentrum											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			SoA			+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000					
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 74 - 76 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 74.													
76	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BIBS	Mütterzentrum e. V. Das Mütterzentrum besteht seit 25 Jahren und hat sich seitdem beständig in seinen Tätigkeitsfeldern erweitert. Wesentliche Erweiterungen entstanden durch die Hinzunahme des Mehrgenerationenhauses. Das Wirken in diversen Handlungsfeldern wie Bildung, Seniorenarbeit, Kinderbetreuung, Integration, Inklusion, Wohnen und Arbeit führte zu einer weiteren Ausdehnung. Für diese umfangreichen Angebote und Kooperationen braucht es eine effektive und professionelle Büroorganisation. Die beantragten Mittel sollen für die eine halbe Bürokräftstelle verwendet werden.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			SoA			+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000		+ 15.000					
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 74 - 76 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 74.													
77	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	DIE LINKE.	Der Zuschuss für das Mütterzentrum soll von 69.900 € auf 79.900 € steigen, damit die Büroorganisation professionalisiert werden kann.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			SoA			+ 10.000		+ 10.000		+ 10.000		+ 10.000					
			FPA	Erledigt durch weitergehende Anträge 74 - 76.													

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen		
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016					
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
80	1.41.4120.10	Betreuung von psychisch Kranken	SPD	Drogenberatungsstelle Die Mittel werden von dem Träger des Jugend- und Drogenberatungszentrums in Braunschweig, dem Paritätischen Braunschweig, benötigt, um die Tarifierhöhungen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umzusetzen (Erhöhung um ca. 2 %).											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche angenommen 6 / 4 / 0 angenommen 6 / 4 / 0	
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 80 und 81 gemeinsam abgestimmt.											dauerh.		
			FPA			+ 5.500		+ 5.500		+ 5.500		+ 5.500		+ 5.500			
81	1.41.4120.10	Betreuung von psychisch Kranken	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Drogenberatungsstelle											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Der Antrag lautet über 5.430 €. Zwecks einer einheitlichen Veranschlagung wurde der Betrag auf volle 100 € aufgerundet.	
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 80 und 81 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 80.													
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 80 und 81 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 80.													
82	1.41.4120.10	Betreuung von psychisch Kranken	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Der Weg e. V.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche angenommen 7 / 4 / 0 angenommen 7 / 4 / 0	
			SoA			+ 9.300		+ 9.300		+ 9.300		+ 9.300		+ 9.300			
			FPA			+ 9.300		+ 9.300		+ 9.300		+ 9.300		+ 9.300			

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen		
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016					
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
83	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	SPD	Braunschweiger Aidshilfe e.V. Gestiegene Anzahl Klienten, verstärkte Präventionsarbeit												dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 6.000		+ 6.000		+ 6.000		+ 6.000		+ 6.000			
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 83 - 86 gemeinsam abgestimmt.													
					+ 6.000		+ 6.000		+ 6.000		+ 6.000		+ 6.000		angenommen 7 / 4 / 0		
			FPA		<u>+ 6.000</u>		<u>+ 6.000</u>		<u>+ 6.000</u>		<u>+ 6.000</u>		<u>+ 6.000</u>		angenommen 7 / 4 / 0		
84	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	AIDS-Hilfe e.V.												dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 6.000		+ 6.000		+ 6.000		+ 6.000		+ 6.000			
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 83 - 86 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 83.													
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 83 - 86 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 83.													
85	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	BIBS	AIDS-Hilfe e.V. Die Braunschweiger AIDS - Hilfe e.V. benötigt eine einmalige Zahlung, um ihre Arbeit in der AIDS-Prävention, der Beratung und Unterstützung der Betroffenen und die Förderung von Selbsthilfeaktivitäten sicher zu stellen.												einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 6.000		0		0		0		0			
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 83 - 86 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 83. Zuvor wurde der Antrag zeitlich angepasst.													
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 83 - 86 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 83.													
86	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	DIE LINKE.	Der Zuschuss für die Aids-Hilfe e.V. soll um diesen Betrag steigen. Die Zuschusserhöhung ist notwendig, damit neue Akzente in der Aids Prävention gesetzt werden können. Zudem ist die Zahl der Klienten gestiegen und gestiegene Kosten müssen aufgefangen werden.												dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+ 6.000		+ 6.000		+ 6.000		+ 6.000		+ 6.000			
			SoA	Der SoA hat über die Anträge 83 - 86 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 83.													
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 83 - 86 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 83.													

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen		66.848.600												
SBR	1.31.3151.40	Altenhilfeplanung	StBezR 321	Forum "Älter werden im Stadtbezirk" Die Verwaltung wird gebeten, Haushaltsmittel für die Fortsetzung des Forums "Älter werden im Stadtbezirk", in den Haushalt 2013 ff. einzustellen.										dauerh.	443175 sonstige Geschäftsaufwendungen <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Antrag wurde kein Betrag genannt. Nach Rücksprache mit dem Forum geht es um Mittel für die Forumstreffen (Raummiete, Bewirtungskosten, etc.). Nach Einschätzung der Fachverwaltung werden maximal 500 € pro Jahr benötigt. Diese Mittel stehen in den Ansätzen der Altenhilfeplanung zur Verfügung.	
			SoA				0								0	angenommen 6 / 5 / 0
			FPA			0		0						0		angenommen 6 / 5 / 0
						0		0						0		

Teilhaushalt FB 51 - Kinder, Jugend und Familie

	5 / 18	Öffentlich-rechtliche Entgelte / Transferaufwendungen															
87	1.36.3650.03.01 / 1.36.3650.03.08	Schulkindbetreuung in Kitas, städtisch / Schulkindbetreuung in Schulen/ OGS, Freie Träger	DIE LINKE.	Abschaffung Schulkindbetreuungsgebühr für Geringverdiener Die ersten fünf Entgeltstufen bei der Schulkindbetreuung werden ersatzlos gestrichen. Nachdem die Kindergartengebühren gänzlich und die ersten fünf Entgeltstufen im Krippenbereich abgeschafft wurden, ist dieser Schritt aus Gleichheitsgründen überfällig.										dauerh.	332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte 431810 Zuschuss an übrige Bereiche <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Antrag wurde kein Betrag genannt. Die finanziellen Auswirkungen eines Wegfalls der unteren 5 Stufen für Hortbetreuungen und Schulkindbetreuungen betragen nach derzeitigem Stand rd. 50.000 € pro Jahr, aufgeteilt auf Mindererträge und Mehraufwendungen. Die Entgelte für OGS-Betreuungen sind davon nicht betroffen, da diese einkommensunabhängig, nur nach Betreuungsdauer erhoben werden.		
			JHA			- 18.000	+ 32.000	- 18.000	+ 32.000	- 18.000	+ 32.000	- 18.000	+ 32.000				
				Der Antrag wurde zurückgezogen und durch den Antrag 87 (neu) ersetzt.													abgelehnt 0 / 11 / 0

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
	18	Transferaufwendungen		72.809.500												
88	1.36.3630.06.04	Erziehungsberatung	SPD	Erziehungsberatungsstelle Der BEJ e.V. organisiert für die Stadt Braunschweig die Erziehungs-, Familien- und weitgehend auch die Jugendberatung. Dazu unterhält er die beiden Erziehungsberatungsstellen Domplatz und Jasperallee sowie die Jugendberatung BiB. Seine Ausgaben bestehen zu fast 90 % aus Personalkosten. Die Anwendung des TVöD ist mit der Stadt Braunschweig vereinbart. Die entsprechenden Personalkostensteigerungen wurden in den vergangenen Jahren nur zum Teil durch Erhöhung der städtischen Zuwendungen ausgeglichen. Trotz erheblicher Einsparungen des Vereins im letzten Jahrzehnt – bei gleichzeitig steigenden Fallzahlen von 1946 im Jahre 2000 auf 2392 im Jahre 2012 – konnte ein Defizit nicht vermieden werden. Dieses wird sich durch die Tarifierhöhungen 2012 (+ 3,5 % ab 01.03.) und 2013 (jeweils + 1,4% zum 01.01. und zum 01.08.) deutlich erhöhen. Ohne entsprechende Zuschusserhöhungen seitens der Stadt müssten die Beratungskapazitäten reduziert und Berater/-innen entlassen werden.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			JHA	Der JHA hat über die Anträge 88 - 89 gemeinsam abgestimmt.											dauerh.	
			FPA			+ 146.500		+ 146.500		+ 146.500		+ 146.500		angenommen 8 / 2 / 1		
						+ 146.500		+ 146.500		+ 146.500		+ 146.500		angenommen 8 / 2 / 1		
89	1.36.3630.06.04	Erziehungsberatung	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Erziehungsberatungsstelle											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			JHA	Der JHA hat über die Anträge 88 - 89 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 88.												Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag lautet über 146.444 €. Zwecks einer einheitlichen Veranschlagung wurde der Betrag auf volle 100 € aufgerundet.
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 88 - 89 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 88.												
90	1.36.3630.06.04	Erziehungsberatung	BIBS	Beratung für Familien, Erziehende & junge Menschen e.V. Die Beratungsstelle für Familien, Erziehende und junge Menschen (BEJ) e.V. als Trägerverein der beiden Erziehungsberatungsstellen Domplatz und Jasperallee sowie der Jugendberatung BiB benötigt auf Grund tarifbedingter Lohnerhöhungen einen einmaligen Zuschuss.											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			JHA	Erledigt durch weitergehende Anträge 88-89.												Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag lautet über 146.444 €. Zwecks einer einheitlichen Veranschlagung wurde der Betrag auf volle 100 € aufgerundet.
			FPA	Erledigt durch weitergehende Anträge 88-89.												

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen			
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016						
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen					
91	1.36.3630.06.05	Sonstige Angebote der Familienbildung/-beratung	BIBS	Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. Damit die bisherige erfolgreiche Arbeit des VAMV Braunschweig auf dem Gebiet der Integration von Kindern getrennt lebender Paare und alleinerziehender Elternteile bzw. für die Eltern selbst fortgesetzt werden kann, bedarf es zusätzlicher Mittel.											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag lautet über 16.850 €. Zwecks einer einheitlichen Veranschlagung wurde der Betrag auf volle 100 € aufgerundet.		
			JHA				+ 16.900			0			0		0		dauerh.	
			FPA				+ 16.900		+ 16.900		+ 16.900		+ 16.900		+ 16.900			abgelehnt 3 / 3 / 5 abgelehnt 3 / 3 / 5
92	1.36.3630.06.05	Sonstige Angebote der Familienbildung/-beratung	DIE LINKE.	Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter OV Braunschweig e.V. soll einen Zuschuss in der genannten Höhe erhalten.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		
			JHA				+ 16.900		+ 16.900		+ 16.900		+ 16.900		+ 16.900			Der JHA hat über die Anträge 91 - 92 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 91.
			FPA															Der FPA hat über die Anträge 91 - 92 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 91.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
93	1.36.3630.06.05	Sonstige Angebote der Familienbildung/-beratung	SPD	Mondo X Die gute und wichtige Arbeit von mondo X ist hinlänglich bekannt. Die finanzielle Situation der Jugendberatung hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich verschlechtert. Insbesondere die Personalkosten sind deutlich gestiegen; als Verein innerhalb des Diakonischen Werks ist mondo X tarifgebunden. Dadurch werden die Rücklagen 2012 komplett aufgebraucht sein. Die Gründung eines Fördervereins führt zwar zur Entlastung. Aber die eingeworbenen Mittel werden nicht reichen, das strukturelle Defizit zu kompensieren.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
														dauerh.		
			JHA	Der JHA hat über die Anträge 93 - 95 gemeinsam abgestimmt.												
			FPA				+ 9.200		+ 9.200		+ 9.200		+ 9.200		angenommen 8 / 3 / 0	
							+ 9.200		+ 9.200		+ 9.200		+ 9.200		angenommen 8 / 3 / 0	
							<u>+ 9.200</u>		<u>+ 9.200</u>		<u>+ 9.200</u>		<u>+ 9.200</u>			
94	1.36.3630.06.05	Sonstige Angebote der Familienbildung/-beratung	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Mondo X											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			JHA				+ 9.200		+ 9.200		+ 9.200		+ 9.200			
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 93 - 95 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 93.												
							+ 9.200		+ 9.200		+ 9.200		+ 9.200			
95	1.36.3630.06.05	Sonstige Angebote der Familienbildung/-beratung	BIBS	Mondo X Mondo X steht Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Anlaufstelle bei allen Problemen des Jugendalters zur Verfügung. Um weiterhin das Angebotsspektrum von Beratung, Präventionsarbeit mit Schulklassen und Gruppen anbieten zu können, benötigt Mondo X für 2013 eine Erhöhung der städtischen Förderung.											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			JHA				+ 9.200		0		0		0			
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 93 - 95 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 93.												
							+ 9.200		0		0		0			
	1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	JHA	Zeitlicher Ausbau der Angebote im Kindergartenbereich Zum Kindergartenjahr 2013/2014 sollen die zur Planungskonferenz beantragten zeitlichen Angebotserweiterungen im Kindergartenbereich zumindest in dem in der Mitteilung DS 12684/12 genannten Umfang umgesetzt werden. Darüber hinaus soll möglichst allen Anträgen gefolgt werden, sofern die Anträge plausibel und dem Bedarf nach begründet sind. Dazu gehören alle Anträge auf Mittel-1-Gruppen, Mittel-2-Gruppen, Ganztagsgruppen und Mischgruppen. Zur Sicherstellung der Angebotsanpassungen in diesem Sinne werden die hier beantragten Mittel benötigt.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche Anmerkung der Verwaltung: laut Berechnung der Verwaltung genügen 120.000 € für 2013
			JHA				+ 130.000		+ 288.000		+ 288.000		+ 288.000			
			FPA	Der FPA ist der Beschlussempfehlung des Fachausschusses gefolgt. Der Beschluss wurde jedoch über den aktualisierten Betrag aus der Ergänzungsvorlage gefasst.												
							+ 130.000		+ 288.000		+ 288.000		+ 288.000		angenommen 9 / 3 / 1	
							<u>+ 130.000</u>		<u>+ 616.000</u>		<u>+ 864.000</u>		<u>+ 864.000</u>		Anmerkung der Verwaltung: Nach der Mitteilung DS 12684/12 wären folgende Beträge ausreichend: Für 2013 120.000 € (im Budget vorhanden), für 2014 408.000 €, für 2015 576.000 €.	
															angenommen 7 / 4 / 0	

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
96	1.36.3660.02.02	Kinder- und Jugendzentren Freie Träger	SPD	Jugendfreizeiteinrichtungen Die Mittel werden von den Trägern der freien Jugendhilfe benötigt, um die Tarifierhöhungen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendfreizeiteinrichtungen umzusetzen.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			JHA	Der JHA hat über die Anträge 96 - 98 und 163 gemeinsam abgestimmt.											dauerh.	
			FPA			+ 50.900		+ 50.900		+ 50.900		+ 50.900			angenommen 8 / 3 / 0	
						+ 50.900		+ 50.900		+ 50.900		+ 50.900			angenommen 8 / 3 / 0	
97	1.36.3660.02.02	Kinder- und Jugendzentren Freie Träger	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Jugendfreizeiteinrichtungen											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			JHA	Der JHA hat über die Anträge 96 - 98 und 163 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 96.												
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 96 - 98 und 163 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 96.												
						+ 50.900		+ 50.900		+ 50.900		+ 50.900				
98	1.36.3660.02.02	Kinder- und Jugendzentren Freie Träger	BIBS	Jugendfreizeiteinrichtungen Der AWO Kreisverband Braunschweig teilt mit, dass für 2013 fehlende Mittel in Höhe von 50.900 € für freie Träger von Jugendfreizeiteinrichtungen festgestellt wurden. Diese sollen einmalig durch einen städtischen Zuschuss ausgeglichen werden.											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			JHA	Der JHA hat über die Anträge 96 - 98 und 163 gemeinsam abgestimmt. Zuvor wurde der Antrag zeitlich angepasst. Ergebnis siehe Antrag 96.												
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 96 - 98 und 163 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 96.												
						+ 50.900		0		0		0				
163	1.36.3660.02.02	Kinder- und Jugendzentren Freie Träger	DIE LINKE.	Der Zuschuss für die freien Träger von Jugendfreizeiteinrichtungen soll auf 1,9 Mio. Euro angehoben werden.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			JHA	Der JHA hat über die Anträge 96 - 98 und 163 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis siehe Antrag 96.												
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 96 - 98 und 163 gemeinsam beraten. Ergebnis siehe Antrag 96.												
						+ 50.900		+ 50.900		+ 50.900		+ 50.900				

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen		
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016					
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
SBR	1.36.3660.02.02	Kinder- und Jugendzentren Freie Träger	JHA	Der JHA hat die untenstehenden Anträge der Stadtbezirksräte 211 und 222 bezüglich erhöhter Bezuschussung der Jugendtreffs Leiferde/Stöckheim und Geitelde gemeinsam beraten und die Ausweitung auch für die städtischen Jugendtreffs Rautheim und Waggum beantragt. Für die in freier Trägerschaft befindlichen Jugendtreffs Leiferde/Stöckheim und Geitelde sollen die Zuschüsse um jeweils 28.000 € erhöht werden, damit dort je eine ganze Personalstelle eingerichtet werden kann. Aus Gründen der Gleichbehandlung sollen daneben im Stellenplan die Stellen für die städtischen Jugendtreffs Rautheim und Waggum um jeweils 0,5 Stellen erhöht werden.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche 56.000 € 40XXXX Personal 50.000 € Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag ist - bezogen auf das Personal in städtischen Einrichtungen - abhängig von der Beschlussfassung über den Stellenplan. Für diesen Teil enthält der Antrag keinen Betrag. Nach einer ersten groben Schätzung durch die Verwaltung würden sich Mehraufwendungen von rd. 50.000 € für zwei halbe S12-Stellen ergeben. Von einer Besetzung der Stellen zum 1. Juli 2013 ausgehend wurde für das Jahr 2013 der halbe Jahresbetrag angesetzt.	
			JHA				+ 53.000		+ 106.000		+ 106.000		+ 106.000			angenommen 7 / 0 / 3	
			FPA				+ 53.000		+ 106.000		+ 106.000		+ 106.000			angenommen 7 / 4 / 0	
SBR	1.36.3660.02.02	Kinder- und Jugendzentren Freie Träger	StBezR 211	Es wird beantragt, die städtische Bezuschussung für den Jugendtreff Leiferde - Verein Jugendzentrum Stöckheim e. V. - zu erhöhen: Der Jugendtreff Leiferde soll zukünftig mit einer ganzen Planstelle bezuschusst werden, da eine halbe Erzieher/innen-Stelle nicht ausreichend ist, um den Bedarf zu decken. Der Jugendtreff ist von Montag bis Mittwoch von 15:00 - 20:00 Uhr geöffnet und wird täglich von durchschnittlich 60 Kindern und Jugendlichen besucht. Tatsächlich ist der Bedarf für eine Öffnung an fünf Tagen sehr hoch.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			JHA				+ 32.000		+ 32.000		+ 32.000		+ 32.000				Erlедigt durch den weitergehenden Antrag des JHA (siehe oben).
			FPA														Erlедigt durch den weitergehenden Antrag des JHA (siehe oben).
SBR	1.36.3660.02.02	Kinder- und Jugendzentren Freie Träger	StBezR 222	Erhöhung der Wochenarbeitszeit für den Leiter des Jugendtreffs Geitelde Der Stadtbezirksrat beantragt für den Jugendtreff Geitelde die Erhöhung der Planstelle für den Leiter des Jugendtreffs von zurzeit 0,5 auf 1,0 somit eine volle Planstelle. Eine sinnvolle und nachhaltige Jugendarbeit ist aus Sicht des Stadtbezirksrates nur mit einer vollen Stelle möglich. Der Stadtbezirksrat verweist auf den Antrag zur Sitzung am 9. Februar 2012 TOP 6.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag enthält keinen Betrag. Es handelt sich nicht um städtisches Personal, so dass der Antrag auf eine Zuschusserhöhung abzielt. Nach Auskunft der Fachverwaltung würden Mehraufwendungen von rd. 28.000 € entstehen.	
			JHA				+ 28.000		+ 28.000		+ 28.000		+ 28.000				Erlедigt durch den weitergehenden Antrag des JHA (siehe oben).
			FPA														Erlедigt durch den weitergehenden Antrag des JHA (siehe oben).

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				Planansatz 2013 in €		2013		2014		2015		2016				
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.518.500												
SBR	1.51.5117.01	Grundlagen Stadtentwicklung/Informelle Planung/Projekte	StBezR 212	Mittel zur Durchführung der Zukunftswerkstatt Die Verwaltung wird gebeten, für die weitere Durchführung der Zukunftswerkstatt im Stadtteil Heidberg für besondere Maßnahmen (Vorträge von Experten, Veranstaltungen/Moderation) und Sachkosten Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € in den Haushalt einzustellen.										dauerh.	427115 Planungskosten	
			PIUA				+ 10.000		+ 10.000		+ 10.000		+ 10.000			abgelehnt 1 / 4 / 5
			FPA													abgelehnt 1 / 4 / 5
166 neu	1.51.5117.01	Grundlagen Stadtentwicklung/Informelle Planung/Projekte	SPD	Vorbereitende Stadtentwicklungsplanung Der Planungs- und Umweltausschuss hat beschlossen, dass die in Braunschweig seit längerem ruhende Stadtentwicklungsplanung wieder aufgenommen und fortgeschrieben werden soll. Zu diesem Zweck sind zusätzliche planerische Leistungen erforderlich, um eine solche Fortschreibung, die dann auch an ein externes Büro vergeben kann, vorzubereiten.										einmalig	427115 Planungskosten	
			PIUA				+ 40.000		0		0		0			angenommen 7 / 0 / 3
			FPA				+ 40.000		0		0		0			angenommen 7 / 0 / 3
							<u>+ 40.000</u>		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>			

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen		
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016					
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
	18	Transferaufwendungen		1.835.800													
100	1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	SPD	Umweltzentrum Braunschweig e.V. Das Umweltzentrum erfüllt vielfältige Aufgaben im Rahmen des Umwelt- und Naturschutzes. Das Umweltzentrum gibt u. a. die Umweltzeitung heraus, organisiert Vorträge, Diskussionen und Infostände zu Umweltfragen, stellt eine Umweltbibliothek für alle Bürgerinnen und Bürger bereit und betreut die Umweltverbände. Zukünftig ist geplant, die Beratungstätigkeit insbesondere zu den Themen Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien verstärkt auszubauen.											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			PIUA			+ 8.000			0			0					
			FPA	Der PIUA hat über die Anträge 100 und 102 gemeinsam abgestimmt.													
						+ 8.000			0			0					angenommen 7 / 3 / 0
			FPA	Erledigt, da im FPA eine Abstimmung über den dauerhaften Antrag (s. Anträge 101 und 103) erfolgte.													
101	1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Hiermit soll die Arbeit des Umweltzentrums Braunschweig im Bereich der Umweltförderung und Energieberatung unterstützt werden. Konkrete Angaben zu den allgemeinen Tätigkeiten, den Aktivitäten 2011/2012 sowie der Wirtschaftsplan 2013 sind im Förderantrag des Vereins zu finden.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			PIUA			+ 8.000		+ 8.000		+ 8.000		+ 8.000					
			FPA	Der PIUA hat über die Anträge 101 und 103 gemeinsam abgestimmt.													
						+ 8.000		+ 8.000		+ 8.000		+ 8.000					abgelehnt 4 / 6 / 0
			FPA	Der FPA hat über die Anträge 101 und 103 gemeinsam beraten.													
						+ 8.000		+ 8.000		+ 8.000		+ 8.000					angenommen 7 / 4 / 0
102	1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	BIBS	Umweltzentrum e.V. Das Umweltzentrum leistet einen Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Umweltfragen, zur Verbreitung des Umweltgedankens und damit auch zum nachhaltigen Umgang mit der Natur. Für das Jahr 2013 benötigt der Verein nun zur Aufgabenerfüllung von Umweltförderung und Energieberatung eine einmalige Zuwendung.											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			PIUA			+ 8.000			0			0					
			FPA	Der PIUA hat über die Anträge 100 und 102 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis s. Antrag 100.													
				Erledigt, da im FPA eine Abstimmung über den dauerhaften Antrag (s. Anträge 101 und 103) erfolgte.													
103	1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	DIE LINKE.	Für das Umweltzentrum Braunschweig e.V. soll ein Zuschuss in der genannten Höhe gewährt werden.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			PIUA			+ 8.000		+ 8.000		+ 8.000		+ 8.000					
			FPA	Der PIUA hat über die Anträge 101 und 103 gemeinsam abgestimmt. Ergebnis s. Antrag 101.													
				Der FPA hat über die Anträge 101 und 103 gemeinsam beraten. Ergebnis s. Antrag 101.													

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				Planansatz 2013 in €		2013		2014		2015		2016			
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
107	1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	BIBS PIUA FPA	AG Schacht Konrad und Asse-II-Koordinationskreis Der Rat hat am 13.12.2011 beschlossen, dass die Stadt der Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad beiträgt und den Asse-II-Koordinationskreis unterstützt. Die Auseinandersetzung mit dem Umgang mit Atommüll gehörte in den letzten Jahrzehnten zu den konstanten Themen in der Region. Die AG Schacht Konrad e.V. steht seit 25 Jahren für die gesellschaftliche Ablehnung der Atomenergie in der Region. Diese Ablehnung hat der Rat der Stadt Braunschweig im Übrigen durch weitere Beschlüsse (z.B. Atomausstieg in BS, Ds. 1828/11) bekräftigt. Eine kontinuierliche Förderung der kritischen Auseinandersetzung zum Umgang mit Atommüll in der Region ist daher nötig. Die Summe soll hälftig aufgeteilt werden.										dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche abgelehnt 2 / 6 / 2 abgelehnt 1 / 9 / 1
108	1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	DIE LINKE. PIUA FPA	Der Zuschuss für den Arbeitskreis Schacht Konrad e.V. und den Asse-II-Koordinationskreis soll um je 15.000 € erhöht werden.										dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche abgelehnt 2 / 6 / 2 abgelehnt 2 / 6 / 2
195 neu	1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	CDU FPA	BUND Braunschweig e. V. Rücknahme der im letzten Jahr beschlossenen Erhöhung für zunächst drei Jahre als Deckung für den Antrag 176 neu (neu) - Internationales Filmfest Braunschweig.										3 Jahre	431810 Zuschuss an übrige Bereiche abgelehnt 4 / 7 / 0

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				Planansatz 2013 in €		2013		2014		2015		2016				
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.853.100												
109	1.56.5610.05	Landschaftsschutz, -pflege, -entwicklung	BIBS	Biodiversität in Braunschweig stärken Die Stadt Braunschweig tritt dem Bündnis "Kommunen für Biologische Vielfalt" bei. Die internationalen und nationalen Bemühungen, den weltweiten Verlust der biologischen Vielfalt bis zum Jahr 2010 zu verlangsamen bzw. zu stoppen, waren bisher nicht ausreichend. Daher bedarf es verstärkter Anstrengungen aller Akteure auf allen Ebenen für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Städten und Gemeinden kommt dabei eine wichtige Bedeutung als Akteure zu, da sie die politische Ebene repräsentieren, die den Menschen am nächsten steht. Sie spielen angesichts ihrer umfassenden Aufgaben in Planung, Verwaltung und Politik und der damit verbundenen Entscheidung über den Umgang mit Natur und Landschaft vor Ort eine wichtige Rolle beim Erhalt der biologischen Vielfalt und haben die Möglichkeit, das öffentliche Bewusstsein zur Bedeutung der biologischen Vielfalt zu stärken. Darüber hinaus führen Aktivitäten auf kommunaler Ebene zu konkreten Ergebnissen, die anderen Akteuren als Vorbild dienen und wichtige Impulse an höhere politische Ebenen senden können. Der Rat hat am 28.02.2012 bereits die Unterzeichnung der Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" beschlossen. Mit Stand vom 30.10.2012 sind dem am 01.02.2012 gegründeten Bündnis mittlerweile 82 Kommunen beigetreten.										dauerh.	442930 Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen und Vereine	
			PIUA				+ 1.200		+ 1.200		+ 1.200		+ 1.200			
			FPA				+ 1.200		+ 1.200		+ 1.200		+ 1.200			
							+ 1.200		+ 1.200		+ 1.200		+ 1.200			
179 neu	1.56.5610.15	Klimaschutz	BIBS	Klimaschutz in Braunschweig stärken Die Stadt Braunschweig tritt wieder dem Klimabündnis bei. Im Angesicht der globalen Erwärmung werden Fragen der Energieeffizienz und des Klimaschutzes unabdingbar. Der Mitgliedbeitrag beträgt pro Einwohner 0,0066 €, was für Braunschweig rund 1.500 € wären.										dauerh.	442930 Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen und Vereine	
			PIUA				+ 1.500		+ 1.500		+ 1.500		+ 1.500			
			FPA				+ 1.500		+ 1.500		+ 1.500		+ 1.500			
							+ 1.500		+ 1.500		+ 1.500		+ 1.500			

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
	13	Aufwendungen für aktives Personal		7.716.196												
27	660-1000	Verkehrsplanung	SPD	Wiedereinrichtung der Stelle eines Radverkehrsbeauftragten Eine Stadt in der Größe wie Braunschweig, die zudem die Zielrichtung verfolgt, eine fahrradfreundliche Kommune zu sein, muss unbedingt solch eine Stelle vorhalten. Der Radverkehrsbeauftragte ist Anlaufstation für alle Anliegen bezüglich des Fahrradverkehrs und koordiniert in der Stadtverwaltung alle Verkehrsmaßnahmen zum Radverkehr. In Deutschland haben fast alle großen Städte einen Radverkehrsbeauftragten und damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Der ADFC Braunschweig unterstützt das Anliegen intensiv. Die Stelle eines Braunschweiger Radverkehrsbeauftragten war bereits früher eingerichtet, sie ist aus unerklärlichen Gründen abgeschafft worden.												40XXXX Personal
			FPA			+ 33.000		+ 66.000		+ 66.000		+ 66.000				
						+ 33.000		+ 66.000		+ 66.000		+ 66.000				
				Die Beschlussfassung über diesen Antrag erfolgt im Rahmen der Behandlung des Stellenplans.												angenommen 5 / 4 / 2
	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.103.500												
SBR	1.51.5115.01	Verkehrsplanung	StBezR 112	Einstellung der Mittel für gefordertes Verkehrsgutachten im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach Der Stadtbezirksrat beantragt die Einstellung von mindestens 25 000 € für das genannte Verkehrsgutachten in den Haushalt des Jahres 2013.												einmalig 427115 Planungskosten
			BA			+ 25.000		0		0				0		
			FPA													
																abgelehnt 0 / 6 / 5
																abgelehnt 0 / 6 / 5
SBR	1.54.5460.01	Parkraumbewirtschaftung	StBezR 120	In einem Teilgebiet des Östlichen Ringgebietes sind bereits Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung umgesetzt worden. In der gemeinsamen Sitzung der Stadtbezirksräte 120 und 132 am 30. Mai 2012 zum Thema „Parkraummanagementkonzept im Umfeld der Stadthalle“ hat der Stadtbezirksrat 120 in einem Änderungsantrag folgenden Beschluss gefasst. „Es wird um die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für das Östliche Ringgebiet gebeten“. Hierfür sollen entsprechende Haushaltsmittel eingesetzt werden. Dieses Gesamtkonzept sollte neben der Darstellung der Bereiche für Anwohnerparken nach Dringlichkeiten im gesamten Gebiet des Stadtbezirkes 120 weitere Konzepte und Maßnahmen eines zeitgemäßen Parkraummanagementkonzeptes umfassen, wie z.B. Betriebliches Mobilitätsmanagement, Förderung von Rad- und Fußverkehr.												einmalig 427115 Planungskosten
			BA			+ 80.000		0		0				0		
			FPA													
																abgelehnt 0 / 10 / 1
																abgelehnt 0 / 10 / 1

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
	18	Transferaufwendungen		510.500												
110	1.54.5460.01	Parkraumbewirtschaftung	BIBS	Verkehrswacht Braunschweig In diesem Jahr musste die Verkehrswacht bereits kurzfristig die alle zwei Jahre organisierte Lotterie wegen finanzieller Engpässe absagen. Um die weitere Durchführung der zahlreichen Projekte zur Verkehrssicherheit in Braunschweig (u.a. Verkehrssicherheitsberatung, Frühradfahren, Jugendverkehrsschule, Verleih von Kindersitzen etc.) zu gewährleisten, wird eine Erhöhung der Kontinuitätsförderung benötigt.										dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	
			BA			+ 7.500		+ 7.500		+ 7.500		+ 7.500				abgelehnt 4 / 7 / 0
			FPA			+ 7.500		+ 7.500		+ 7.500		+ 7.500				angenommen 5 / 4 / 2
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen		17.534.400												
SBR	1.54.5400.02	Bereitstellung v. Straßen/Wegen/Plätzen	SB 321	Mittel für die Errichtung und den Betrieb einer temporären Lichtsignalanlage aus Sicherheitsgründen zur Querung der B1 im Bereich Raffturm bis zum geplanten Umbau der Kreuzung B1/Neudammstraße											445710 Erstattung an private Unternehmen	
			BA			+ 11.500		0		0						Anmerkung der Verwaltung: Für ein Jahr Standzeit würden sich die Kosten für den Betrieb auf ca. 11.500 € belaufen. Bezüglich der Kosten für die Errichtung i. h. v. 28.500 € s. Liste "Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP) 2012-2016"
			FPA	Die Ansatzserhöhung wird mit einem Sperrvermerk versehen. Die Aufhebung soll durch den VA erfolgen, wenn eine Einigung mit dem Land erzielt wird.											abgelehnt 0 / 4 / 7	
						+ 11.500		0		0						angenommen 11 / 0 / 0

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		

Teilhaushalt FB 67 - Stadtgrün und Sport

	13	Aufwendungen für aktives Personal		12.006.699											
--	----	-----------------------------------	--	------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

131	670-4701	Sportstättenpflege	DIE LINKE.	<p>ANTRAG ZUM STELLENPLAN Im FB 67 werden zwei zusätzliche Stellen geschaffen. Es ist Personal einzustellen, das in der Lage ist zu begutachten, ob die Spielfelder den Vorgaben der Pflegepläne entsprechend gepflegt worden sind. Eine Vielzahl der Vereine scheint mit dem bürokratischen Aufwand, den die Belegung der Pflegemaßnahmen mit sich bringt, überfordert zu sein. Um nun einerseits an den Pflegeplänen festzuhalten, andererseits die Vereine vom bürokratischen Aufwand zu entlasten, ist u.E. die Einstellung von zwei Fachkräften alternativlos. Die Stelleninhaber sollen alle bezuschussten Spielflächen regelmäßig begutachten. Erst wenn Mängel festgestellt werden, soll die Belegung der Pflegemaßnahmen von den Vereinen eingefordert werden. Ansonsten ist die Begutachtung der Beleg. Die Bezeichnung der Unterhaltungszuschüsse ist so zu verändern, dass dieses Verfahren möglich wird. Neben der Begutachtung der Spielfelder sollen die Stelleninhaber den Vereinen auch eine fachliche Unterstützung und Beratung im grünpflegerischen Bereich anbieten und bei der Vergabe von Pflegeleistungen helfen.</p>											40XXXX Personal <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Dieser Antrag ist abhängig von der Beschlussfassung über den Stellenplan. Der Antrag enthält keinen Betrag. Nach einer ersten groben Schätzung durch die Verwaltung würden sich Mehraufwendungen von rd.113.500 € für eine E 11-Stelle (66.500 €) und eine E 8-Stelle (47.000 €) - vorbehaltlich einer abschließenden Bewertung - entsprechend dem bereits eingesetzten Team ergeben. Für 2013 wird von einer Ausschreibung nach Freigabe des Haushaltsplanes 2013 und somit einer Stellenbesetzung zum 1. Juli 2013 ausgegangen.
			SpA	Der Antrag wurde zurückgezogen.											

	18	Transferaufwendungen		2.156.400											
--	----	----------------------	--	-----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

111	1.55.5510.12	Kleingärten	DIE LINKE.	Der Kostenzuschuss für die Verwaltungstätigkeit des Landesverbandes Braunschweig der Gartenfreunde e.V. soll von 7% der Pachteinnahmen auf 13% der Pachteinnahmen erhöht werden.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			GA													angenommen 5 / 1 / 4
			FPA													angenommen 5 / 1 / 4

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen			
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016						
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen					
	18	Transferaufwendungen		1.050.000														
112	1.57.5711.01	Steuerungsunterstützung, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	SPD	Förderung der Kreativwirtschaft Braunschweig bekennt sich im Programm- und Handlungsrahmen zur besonderen Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft. Die Umsetzung der Ergebnisse aus der regionalen Sondermann-Studie hat dabei eine hohe Priorität. Dies macht eine Anpassung der Förderung der Kreativwirtschaft zunächst befristet auf ein Jahr um 50.000 € auf dann 150.000 € unerlässlich.											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		
			WA				+ 50.000			0								
			FPA	Die Ansatzserhöhung wird mit einem Sperrvermerk versehen. Die Aufhebung soll durch den WA erfolgen, wenn ein konkreter Nachweis der Mittelverwendung erfolgt ist.														
							+ 50.000			0								abgelehnt 3 / 7 / 1
																		angenommen 7 / 4 / 0
185 neu	1.57.5711.01	Steuerungsunterstützung, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	DIE LINKE.	Laut Auskunft der Verwaltung sind für die Projekte "Präsentations- und Besucherzentrum Flughafen" (steht mit 50.000 € im HH-Entwurf) und "BS baut" (steht mit 100.000 € im HH-Entwurf) keine Mittelverausgabungen in 2013 vorgesehen. Deshalb sind diese Projekte mit einem Sperrvermerk zu versehen.											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		
			FPA				0			0			0					
							0			0			0					
							0			0			0					angenommen 7 / 4 / 0
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen		37.600														
113	1.57.5711.01	Steuerungsunterst. Wifö. und Stadtmark.	SPD	Mittelstandsorientierte Verwaltung Die Stadt Braunschweig wird Mitglied der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung e.V. und strebt die Zertifizierung als mittelstandsorientierte Kommune an. Die dafür benötigten Mittel sind in den Haushaltsplan einzustellen. Die nötigen Aufwendungen umfassen 7.284,00 € (3.000,00 € Mitgliedsbeitrag und 4.284,00 € für die erste Fremdüberwachung).											teilw. dauerh.	442930 Beitr. Wirtschaftsverb. Berufsvertr. Verein 443140 Prüfungs- und Beratungskosten		
			WA				+ 7.300			+ 3.000			+ 3.000					
			FPA	Die Mitgliedschaft in der „Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung e. V.“ bedeutet einen hohen bürokratischen Verwaltungsaufwand, der vornehmlich in der Bauverwaltung und in der Zentralverwaltung auftreten würde. Daher würden neben den Kosten für die Mitgliedschaft und die erste Fremdüberwachung weitere erhebliche Kosten anfallen, die zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht beziffert werden können.														
							+ 7.300			+ 3.000			+ 3.000					abgelehnt 5 / 6 / 0
																		angenommen 6 / 4 / 1

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		

Allgemeine Finanzwirtschaft

	1 / 18	Steuern und ähnl. Abgaben / Transferaufwendungen													
--	--------	--------------------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

196 neu	1.61.6110.01	Steuern/allgemeine Zuweisungen/Umlagen	SPD	Gewerbesteuer In der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung werden beim Gewerbesteueraufkommen eingeplant für 2014: 188,000 Mio. €; für 2015: 190,000 Mio. €; für 2016: 195,000 Mio. €.								dauerh.	301310 Gewerbesteuer 434110 Gewerbesteuerumlage <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Aufgrund der einzuplanenden Mehrerträge bei der Gewerbesteuer sind auch entsprechende Mehraufwendungen für die Gewerbesteuerumlage zu berücksichtigen.		
			FPA			0	0	+ 4.000.000	+ 613.400	+ 5.000.000	+ 766.700	+ 5.000.000	+ 766.700		
						<u>0</u>	<u>0</u>	<u>+ 4.000.000</u>	<u>+ 613.400</u>	<u>+ 5.000.000</u>	<u>+ 766.700</u>	<u>+ 5.000.000</u>	<u>+ 766.700</u>		angenommen 6 / 4 / 1

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
	diverse															
SBR	Diverse		StBezR 114	Aufgrund der erheblichen Veränderungen im Stadtbezirk 114 Volkmarode in Bezug auf Einwohnerzahl die Anzahl der öffentlichen Einrichtungen, die gem. § 93 NKomVG in die Zuständigkeit des Stadtbezirksrates fallen, das Budget für den Stadtbezirk 114 behelfsweise zu verdoppeln											dauerh.	Diverse Anmerkung der Verwaltung: Hier sind nur die anteiligen Mittel für den Ergebnishaushalt berücksichtigt, s.a. Liste Liste "Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP) 2012-2016" abgelehnt 0 / 9 / 2
			FPA			+ 1.600		+ 1.600		+ 1.600		+ 1.600				
SBR	Diverse		StBezR 120	Überprüfung und ggf. Korrektur der bezirklichen Haushaltsmittel aller Stadtbezirksräte												Diverse Anmerkung der Verwaltung: In dem Antrag wurde kein Betrag genannt. abgelehnt 0 / 9 / 2
			FPA			*)		*)		*)		*)				
SBR	Diverse		StBezR 310	Das Budget des Stadtbezirks Westl. Ringgebiet wird auf 42 400 € ausgewiesen (Antrag des Bezirksbürgermeisters) → Erhöhung um 10 000 € zum bisherigen Budget. Das Westl. Ringgebiet ist der größte Stadtbezirk einwohnermäßig und auch etwa von der Fläche her in der Stadt Braunschweig. Dieser Stadtbezirk ist geprägt von einem großen Sanierungsgebiet (Soziale Stadt) und hat darüber hinaus vielschichtige Aufgaben im sozialen, kulturellen sowie im Integrationsbereich zu erfüllen. Allein daher ist die beantragte minimale Aufstockung der Mittelzuweisung außerordentlich wichtig.											dauerh.	Diverse Anmerkung der Verwaltung: Hier sind nur die anteiligen Mittel für den Ergebnishaushalt berücksichtigt, s.a. Liste Liste "Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP) 2012-2016" abgelehnt 0 / 9 / 2
			FPA			+ 1.400		+ 1.400		+ 1.400		+ 1.400				
SBR	Diverse		StBezR 323	Der Stadtbezirksrat 323 Wenden-Thune-Harxbüttel beantragt die Erhöhung seiner bezirklichen Mittel um 25 % (s. Vorbericht 2.2.3.3).											dauerh.	Diverse Anmerkung der Verwaltung: Hier sind nur die anteiligen Mittel für den Ergebnishaushalt berücksichtigt, s.a. Liste Liste "Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP) 2012-2016" abgelehnt 0 / 9 / 2
			FPA			+ 400		+ 400		+ 400		+ 400				

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
	13	Aufwendungen für aktives Personal														
130 (neu)	Diverse	Diverse	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Im Stellenplan 2013 werden zusätzlich insgesamt 4,0 Stellen eingerichtet: - eine Stelle im Referat 0630 Bauordnung, und zwar im Bereich Bauaufsicht (Stelle 0630.11) - zwei Stellen im Fachbereich 61 Stadtplanung und Umweltschutz, eine davon für den Bereich Allgemeine Planung und die andere im Bereich Klimaschutz - eine Stelle im Fachbereich 66 Tiefbau und Verkehr, je nach Erfordernis entweder im Bereich Verkehrsplanung und -management (Abteilung 66.1) oder im Bereich Entwurf und Bau (Abteilung 66.2). Darüber hinaus wird im Fachbereich 61 Stadtplanung und Umweltschutz die Stelle des Klimaschutzmanagers entfristet, also dauerhaft im Stellenplan verankert (Wegfall des kw-Vermerks).</p> <p>Dieser Antrag soll unseren bisherigen Antrag zum Stellenplan 2013 für den Fachbereich 61 Stadtplanung und Umweltschutz (Einrichtung von 4,5 Stellen – 3 im Bereich Allgemeine Planung und 1,5 im Bereich Klimaschutz) ersetzen (Vgl. 130)</p>											dauerh.	<p>Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag enthält keinen Betrag. Nach einer ersten groben Schätzung durch die Verwaltung würden sich Mehraufwendungen von rd. 259.000 € (1 E 11-Stelle Bauordnung: 66.000 €; 1 E 11-Stelle Allgemeine Planung: 66.000 €; 1 E 10-Stellen Klimaschutz: 61.000 €; 1 E 11-Stelle FB 66: 66.000 €) ergeben. Für 2013 wird von einer Ausschreibung nach Freigabe des Haushaltsplanes 2013 und somit einer Stellenbesetzung zum 1. Juli 2013 ausgegangen. Der Wegfall der kw-Vermerkes wirkt sich erst zum Haushalt 2015 aus.</p>
			FPA				+ 129.500		+ 259.000		+ 259.000		+ 259.000			
							<u>+ 129.500</u>		<u>+ 259.000</u>		<u>+ 259.000</u>		<u>+ 259.000</u>		angenommen 7 / 4 / 0	
	18	Transferaufwendungen														
114	Diverse	Diverse	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Die Zuschüsse zur institutionellen Förderung und zur Kontinuitätsförderung werden für alle Träger, die dauerhaft eingestelltes Personal beschäftigen, um 5 % erhöht, die zur Finanzierung von Tariferhöhungen - wie im öffentlichen Dienst – verwendet werden sollen. Ausnahmen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn die Zuschüsse im Zuge von geltenden Richtlinien oder Verträgen sowieso laufend dynamisiert werden, wie z. B. bei den Kindertagesstätten oder beim Staatstheater, • wenn durch anderweitige Beschlüsse im Rahmen der Haushaltsberatungen aufgrund von Anträgen der Fraktionen bzw. der Verwaltung schon Zuschusserhöhungen beschlossen wurden, • wenn durch Veränderungen in der Finanzierungsstruktur des Trägers oder durch eine geringere Personalausstattung beim Träger eine Tariferhöhung auch so gesichert werden kann. In diesem Fall soll die Änderung dem jeweiligen Fachausschuss mitgeteilt und als Sonderfall beschlossen werden. <p>Die Entgelte der Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst wurden 2012 um 3,5 % und werden im Jahr 2013 zum 01.01. und zum 01.08. um jeweils 1,4 % steigen, insgesamt also um 6,4 %. Die beschlossenen Zuschusserhöhungen im Haushaltsbeschluss 2012 haben dieser Tatsache keine Rechnung getragen, ebenso wenig die Haushaltsansätze im Entwurf 2013. Um auch freien Trägern, die wichtige Aufgaben für die Stadt übernehmen, eine angemessene Bezahlung ihrer Mitarbeiter/innen zu ermöglichen, soll als Ausgleich eine Erhöhung der Zuschüsse um 5 % erfolgen.</p>												<p>431810 Zuschuss an übrige Bereiche</p> <p>Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag enthält keinen Betrag. Seitens der Verwaltung war vor den Fachausschuss-beratungen mangels genauerer Erkenntnisse ein Mehraufwand von 465.000 € geschätzt worden.</p> <p>Nach einer aktuellen Kostenschätzung würde der Mehraufwand unter Berücksichtigung der genannten Ausnahmen, insbesondere der vorliegenden übrigen Anträge auf Zuschusserhöhungen, sowie sonstiger Gründe gegen eine pauschale Erhöhung (Festbetragsver-einbarungen, etc.) voraussichtlich rd. 200.000 € betragen.</p> <p>Nach den genannten Ausnahmen wäre auch der Zuschuss für das Haus der Kulturen (100.000 €) zu erhöhen, obwohl er erst seit 2012 gewährt wird.</p>
			PIUA				+ 200.000		+ 200.000		+ 200.000		+ 200.000			
			SoA				+ 200.000		+ 200.000		+ 200.000		+ 200.000		angenommen 4 / 3 / 3	
			Afl												abgelehnt 2 / 8 / 1	
			AFKW												abgelehnt 2 / 8 / 1	
			JHA												abgelehnt 3 / 8 / 0	
			FPA												abgelehnt 5 / 6 / 0	
															abgelehnt 3 / 8 / 0	

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
180 neu	Diverse	Diverse	BIBS	Die Zuschüsse zur institutionellen Förderung und zur Kontinuitätsförderung werden für alle Träger um 5 % erhöht. Ausnahmen sind: - wenn die Zuschüsse im Zuge von geltenden Richtlinien oder Verträgen sowieso laufend dynamisiert werden, wie z. B. bei den Kindertagesstätten oder beim Staatstheater, - wenn durch anderweitige Beschlüsse im Rahmen der Haushaltsberatungen aufgrund von Anträgen der Fraktionen bzw. der Verwaltung schon Zuschusserhöhungen beschlossen wurden.											431810 Zuschuss an übrige Bereiche
			SoA				+ 216.000		+ 216.000		+ 216.000		+ 216.000		<p>Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag enthält keinen Betrag.</p> <p>Nach einer aktuellen Kostenschätzung würde der Mehraufwand unter Berücksichtigung der genannten Ausnahmen, insbesondere der vorliegenden übrigen Anträge auf Zuschusserhöhungen, sowie sonstiger Gründe gegen eine pauschale Erhöhung (Festbetragsvereinbarungen, etc.) voraussichtlich rd. 216.000 € betragen.</p> <p>Nach den genannten Ausnahmen wäre auch der Zuschuss für das Haus der Kulturen (100.000 €) zu erhöhen, obwohl er erst seit 2012 gewährt wird.</p> <p>abgelehnt 3 / 7 / 1</p> <p>abgelehnt 1 / 7 / 3</p> <p>abgelehnt 3 / 8 / 0</p> <p>abgelehnt 5 / 6 / 0</p> <p>abgelehnt 3 / 8 / 0</p>
			Afl												
			AfKW												
			JHA												
			FPA												

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Wirtschaftsplan FB 65 - Hochbau und Gebäudemanagement															
	13	Aufwendungen für aktives Personal													
132			SPD	ANTRAG ZUM STELLENPLAN Der Rat möge beschließen: 1. In den Stellenplan werden zusätzliche 5 Ingenieurstellen für die Abteilungen 65.1, 65.2 und 65.3 aufgenommen. Für die Verteilung auf diese Abteilungen macht die Verwaltung einen Vorschlag. 2. Die entsprechenden Stellen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den nächsten fünf Jahren aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst bei der Stadt ausscheiden, werden mit einem kw-Vermerk „beim Ausscheiden des Stelleninhabers“ versehen. Die neuen Stellen werden so zügig ausgeschrieben, dass sie bei Inkrafttreten des Haushaltes 2013 besetzt werden können.										Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag enthält keinen Betrag. Nach einer ersten groben Schätzung durch die Verwaltung würden die Personalkosten mit rd. 315.500 € für fünf E 11-Stellen angesetzt. Eine qualifizierte Schätzung ergibt einen Wert von 332.000 €. Für 2013 wird aufgrund des VA-Beschlusses vom 11. Dezember 2012 von einer Besetzung zum 1. April 2013 ausgegangen. Bei dem dargestellten Personalaufwand ist die Realisierung der kw-Vermerke aufgrund der Altersfluktuation berücksichtigt.	
			BA	Der Bauausschuss hat den Antrag in zwei Teilen entsprechend der obigen Aufteilung abgestimmt:										Punkt 1: angenommen 7 / 4 / 0 Punkt 2 : abgelehnt 4 / 4 / 3	
			FPA	Die Beschlussfassung über diesen Antrag erfolgte im Rahmen der Behandlung des Stellenplans. Dabei wurde der 2. Teil des Antrages dahingehend verändert, dass nicht 5, sondern nur 4 kw-Vermerke angebracht werden sollen. Die Ausgestaltung wurde der Verwaltung übertragen. Die finanzielle Auswirkung berücksichtigt, dass die zuerst freierwerdende Stelle nicht mit einem kw-Vermerk versehen wird, mithin dauerhaft verbleibt.										Punkt 1: angenommen 7 / 0 / 4 Punkt 2 : angenommen 7 / 4 / 0	
133			BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	ANTRAG ZUM STELLENPLAN Im Stellenplan 2013 werden für den Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement zusätzlich insgesamt 3 Stellen eingerichtet. Bei der Präsentation des Haushaltsplan-Entwurfs 2013 hat der Finanzdezernent erklärt, dass die Mittel für Hochbauprojekte, die die Verwaltung selbst umsetze, für dieses und die kommenden Jahre auf jeweils rund 30 Mio. € gedeckelt worden seien. Zitat aus der diesbezüglichen städtischen Pressemitteilung vom 05.10.2012: „Mehr kann der Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement nach eigenen Angaben und Erfahrungen wirklich nicht umsetzen und verbauen.“ Um die Leistungsfähigkeit des Fachbereichs 65 zu erhöhen und den Sanierungsstau an städtischen Gebäuden schneller abbauen zu können, benötigt die Verwaltung in diesem Bereich also dringend eine personelle Aufstockung.										Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag enthält keinen Betrag. Nach einer ersten groben Schätzung durch die Verwaltung würden die Personalkosten rd.199.000 € für drei E 11-Stellen betragen. Für 2013 wird von einer Besetzung zum 1. Juli 2013 ausgegangen, da eine Ausschreibung erst nach dem Ratsbeschluss erfolgen kann.	
			BA	+ 99.500 + 199.000 + 199.000 + 199.000										abgelehnt 4 / 4 / 3	
			FPA	Die Beratung über diesen Antrag erfolgte im Rahmen der Behandlung des Stellenplans.										Im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über den Antrag 132 hat der FPA diesen Antrag ohne Einzelabstimmung abgelehnt.	

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Eine konkrete Kostenschätzung ist bislang nicht erfolgt.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Gesamt						+ 32.000	+ 1.525.300	+ 4.032.000	+ 2.814.300	+ 5.032.000	+ 3.193.100	+ 5.032.000	+ 2.959.500		
Belastung							+ 1.493.300		- 1.217.700		- 1.838.900		- 2.072.500		

Die Liste wurde im FPA insgesamt abgestimmt - Ergebnis: 11 / 0 / 0 (ohne die neu aufgenommenen Positionen zum Kulturprojekt 1913 auf S. 2)

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Teilhaushalt FB 20 - Finanzen															
	18	Transferaufwendungen		7.950.900	6.741.900	0	- 1.209.000	0	+ 386.200	0	+ 889.000	0	+ 385.800		
1	1.11.1166.01	Sonstiges Grundstücks-/Gebäudemanagement					- 792.100								431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
2	1.25.2710.01	Volkshochschulen					- 45.800								431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
3	1.42.4242.01	Städtisches Stadion BgA					- 4.400		- 1.900		- 1.900		- 2.500		431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
4	1.42.4242.02	Stadtbad Braunschweig GmbH					- 34.500		- 33.500		- 35.600		- 16.700		431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
neu	1.54.5480.01	Sonstiger Personen und Güterverkehr					- 435.900								431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
5	1.57.5712.01	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften					- 30.100		- 16.000		- 12.400		+ 13.200		431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
6	1.57.5712.01	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften					- 20.000		- 20.000		- 20.000		- 20.000		431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
7	1.57.5712.01	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften					+ 143.600		+ 143.600		+ 143.600		+ 143.600		431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
8	1.57.5731.05	Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft					+ 10.200		+ 14.000		+ 22.300		+ 13.200		431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Die Liste wurde im FPA insgesamt abgestimmt - Ergebnis: 11 / 0 / 0 (ohne die neu aufgenommenen Positionen zum Kulturprojekt 1913 auf S. 2)

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
9	1.57.5731.05	Stadhalle Braunschweig Betriebsgesellschaft		Mittel für die Durchführung der Leichtathletik Team-Europameisterschaft 2014 Es handelt sich um die ergänzende Finanzierung bis zu einem Betrag von 300.000 €, soweit der Bedarf nicht durch Sponsoringeinnahmen und sonstige Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Eintrittskarten) gedeckt werden kann.												431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
10	1.57.5731.08	Sonstige Wirtschaftliche Unternehmen		Anpassung an die aktuelle Ergebnisplanung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-GmbH												431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
Teilhaushalt FB 37 - Feuerwehr																
	18	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.505.300	1.660.300	+ 155.000	0	+ 155.000	0	+ 155.000	0	+ 155.000	0			
neu	1.12.1260.14	Service (Brandschutz)		Über die Kostenerstattung für den Flughafenbrandschutz ist neu verhandelt worden. Ab 2013 beträgt die Erstattung voraussichtlich 650.000 €. Die entsprechende Änderungsvereinbarung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Rat der Stadt Braunschweig und den Aufsichtsrat der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH.										dauerh.	348510 Erstattung von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	
						+ 155.000		+ 155.000		+ 155.000		+ 155.000				
Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft																
	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		172.000	212.000	+ 40.000	0	0	0	0	0	0	0			
neu	1.25.2521.04	Präsentieren/Ausstellen		Kulturprojekt "1913 - Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne" Die Stiftung Nord/LB - Öffentliche gewährt eine Zuwendung in Höhe von 40.000 € für ein regionalhistorisches Symposium im Kontext des Kulturprojekts. (Siehe Vorlage vom 17.01.2013 - Drucksache 15832/12, die in der FPA-Sitzung am 31.01.2013 beraten wurde)										einmalig	314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	
						+ 40.000										
	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.719.900	2.759.900	0	+ 40.000	0	0	0	0	0	0			
neu	1.25.2521.04	Präsentieren/Ausstellen		Kulturprojekt "1913 - Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne" Verwendung einer Zuwendung der Stiftung Nord/LB - Öffentliche (Siehe Vorlage vom 17.01.2013 - Drucksache 15832/12, die in der FPA-Sitzung am 31.01.2013 beraten wurde)										einmalig	427140 Veranstaltungen	
							+ 40.000									
	18	Transferaufwendungen		10.640.000	10.660.000	0	+ 20.000	0	0	0	0	0	0			
11	1.25.2610.08	Staatstheater	AfKW	Anpassung des Haushaltsansatzes für den Zuschuss an das Staatstheater für anstehende Nachzahlungsverpflichtungen aus dem Jahresabschluss 2011 (rechtliche Verpflichtung aus Staatstheatervertrag)										einmalig	431110 Zuweisung an das Land	
							+ 20.000									
							+ 20.000									angenommen 11 / 0 / 0

Die Liste wurde im FPA insgesamt abgestimmt - Ergebnis: 11 / 0 / 0 (ohne die neu aufgenommenen Positionen zum Kulturprojekt 1913 auf S. 2)

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands	
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
Teilhaushalt FB 50 - Soziales und Gesundheit																
	diverse					- 653.800	- 822.300	- 653.800	- 822.300	- 653.800	- 822.300	- 653.800	- 822.300			
12	diverse	Sozialetat		Entlastung beim Sozialetat Beim Sozialetat zeichnet sich eine Entlastung von saldiert 168.500 Euro ab. Sie setzt sich zusammen aus Mehrbelastungen SGB XII und AsylbLG/ Nds. AufnahmeG von rd. 1,14 Mio. Euro und Entlastungen SGB II und Bildungs- und Teilhabepaket von rd. 1,31 Mio. Euro.			- 653.800	- 822.300	- 653.800	- 822.300	- 653.800	- 822.300	- 653.800	- 822.300	dauerh.	diverse Sachkonten
			SoA	Der SoA hat die zwingenden Ansatzveränderungen 12 - 15 gemeinsam abgestimmt.			- 653.800	- 822.300	- 653.800	- 822.300	- 653.800	- 822.300	- 653.800	- 822.300		angenommen 11 / 0 / 0
	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.035.400	1.039.800	0	+ 4.400	0	0	0	0	0	0		
13	500-5000			Zeitliche Verschiebung der Auflösung des Ausgleichsamtes Zeitliche Verschiebung der Auflösung des Ausgleichsamtes vom 31. Dezember 2012 auf den 30. Juni 2013 laut Mitteilung des Landesausgleichsamtes.				+ 4.400							einmalig	diverse Sachkonten
			SoA	Der SoA hat die zwingenden Ansatzveränderungen 12 - 15 gemeinsam abgestimmt.				+ 4.400								angenommen 11 / 0 / 0
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen			66.848.600	66.883.700	0	+ 35.100	0	+ 16.900	0	+ 16.900	0	+ 16.900		
14	500-5000			Zeitliche Verschiebung der Auflösung des Ausgleichsamtes Zeitliche Verschiebung der Auflösung des Ausgleichsamtes vom 31. Dezember 2012 auf den 30. Juni 2013 laut Mitteilung des Landesausgleichsamtes.				+ 18.200							einmalig	diverse Sachkonten
			SoA	Der SoA hat die zwingenden Ansatzveränderungen 12 - 15 gemeinsam abgestimmt.				+ 18.200								angenommen 11 / 0 / 0
15	1.21.2431.01	Sonstige schulische Aufgaben FB 50		Gemeindeunfallversicherung Laut Gemeindeunfallversicherungsverband ist von einer Kostensteigerung auf Basis der Rechnungswerte des Jahres 2012 in Höhe von 4% auszugehen.				+ 16.900	+ 16.900	+ 16.900	+ 16.900	+ 16.900	+ 16.900	dauerh.	444130 Unfallversicherung	
			SoA	Der SoA hat die zwingenden Ansatzveränderungen 12 - 15 gemeinsam abgestimmt.				+ 16.900	+ 16.900	+ 16.900	+ 16.900	+ 16.900	+ 16.900		angenommen 11 / 0 / 0	

Die Liste wurde im FPA insgesamt abgestimmt - Ergebnis: 11 / 0 / 0 (ohne die neu aufgenommenen Positionen zum Kulturprojekt 1913 auf S. 2)

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Teilhaushalt FB 61 - Stadtplanung und Umweltschutz															
	18	Transferaufwendungen		1.835.800	1.962.800	0	+ 127.000	0	+ 127.000	0	+ 127.000	0	+ 127.000		
17	1.51.5117.04	Mitgliedschaften Vereine u. Verbände	PIUA				+ 127.000		+ 127.000		+ 127.000		+ 127.000	dauerh.	431310 Zuweisungen an Zweckverbände angenommen 10 / 0 / 0
				Der Zweckverband Großraum Braunschweig geht in seiner derzeitigen Haushaltsplanung für das Jahr 2013 (Stand: 02.10.2012) von einem Anteil der Stadt Braunschweig i.H.v 1.372.000 EUR aus. Bezogen auf den bisherigen Planansatz i.H.v 1.245.000 EUR ist diese Planerhöhung zwingend notwendig.											
							+ 127.000		+ 127.000		+ 127.000		+ 127.000		
							<u>+ 127.000</u>		<u>+ 127.000</u>		<u>+ 127.000</u>		<u>+ 127.000</u>		
Teilhaushalt FB 67 - Stadtgrün und Sport															
	5	Öffentlich-rechtliche Entgelte, außer f. Invest.		2.054.700	2.448.800	+ 394.100	0	+ 394.100	0	+ 394.100	0	+ 394.100	0		
18	1.55.5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	GA			+ 394.100		+ 394.100		+ 394.100		+ 394.100		dauerh.	332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte angenommen 10 / 0 / 1
				Mehrerträge aufgrund der Gebührenerhöhungen in den Bereichen Krematorium (108.700 €; Ratsbeschluss v. 19.06.2012) und Friedhöfe (285.400 €; Ratsbeschluss v. 18.12.2012)											
						+ 394.100		+ 394.100		+ 394.100		+ 394.100			
						<u>+ 394.100</u>		<u>+ 394.100</u>		<u>+ 394.100</u>		<u>+ 394.100</u>			
	6	Privatrechtliche Entgelte		536.500	590.500	+ 54.000	0	+ 54.000	0	+ 54.000	0	+ 54.000	0		
19	1.42.4241.02.03	Sportstätten (Verpachtung)	SpA			+ 54.000		+ 54.000		+ 54.000		+ 54.000		dauerh.	341110 Mieten und Pachten angenommen 11 / 0 / 0
				Erträge aus der Verpachtung von Sportstätten werden fortan im Fachbereich 67 vereinnahmt (bisher im Fachbereich 20; dort erfolgte schon zum Entwurf des Haushalts 2013 keine Einplanung mehr)											
						+ 54.000		+ 54.000		+ 54.000		+ 54.000			
						<u>+ 54.000</u>		<u>+ 54.000</u>		<u>+ 54.000</u>		<u>+ 54.000</u>			
	7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		629.600	705.500	+ 75.900	0	+ 75.900	0	+ 75.900	0	+ 75.900	0		
20	1.55.5530.09.04	Pflege von Kriegsgräbern	GA			+ 75.900		+ 75.900		+ 75.900		+ 75.900		dauerh.	348110 Erstattung vom Land angenommen 10 / 0 / 1
				Erträge aus der jährlichen Erstattung des Landes für die Kriegsgräberpflege (Einplanung zum Entwurf versehentlich nicht erfolgt)											
						+ 75.900		+ 75.900		+ 75.900		+ 75.900			
						<u>+ 75.900</u>		<u>+ 75.900</u>		<u>+ 75.900</u>		<u>+ 75.900</u>			

Die Liste wurde im FPA insgesamt abgestimmt - Ergebnis: 11 / 0 / 0 (ohne die neu aufgenommenen Positionen zum Kulturprojekt 1913 auf S. 2)

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands		
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016					
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
Teilhaushalt Stst. 0800 - Wirtschaftsdezernat																	
	18	Transferaufwendungen		1.050.000	1.000.000	0	- 50.000	0	+ 50.000	0	0	0	0				
21	1.57.5711.01	Steuerunterst. Wifö. und Stadtmark.	WA	Die Vergabe des Braunschweiger Forschungspreises erfolgt zukünftig in einem dreijährigen Rhythmus (bisher zweijährig). Die ursprünglich für das Jahr 2013 vorgesehene Vergabe erfolgt somit erst im Jahr 2014.												einmalig	431710 Zuschuss an private Unternehmen
							- 50.000		+ 50.000								
							- 50.000		+ 50.000						angenommen 11 / 0 / 0		
Allgemeine Finanzwirtschaft																	
	1	Steuern und ähnliche Abgaben		352.220.000	348.720.000	- 3.500.000	0	+ 800.000	0	+ 4.200.000	0	+ 4.500.000	0				
22	1.61.6110.01	Steuern/allgemeine Zuweisungen/Umlagen		Anpassung der Gewerbesteuererträge an die Ergebnisse aus der November-Steuerschätzung													301310 Gewerbesteuer
						- 7.000.000		- 3.000.000									
23	1.61.6110.01	Steuern/allgemeine Zuweisungen/Umlagen		Anpassung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer an die Ergebnisse aus der November-Steuerschätzung													302110 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
						+ 3.500.000		+ 3.800.000		+ 4.200.000		+ 4.500.000					
	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		113.053.100	119.362.100	+ 6.309.000	0	+ 1.000.000	0	+ 1.000.000	0	+ 1.000.000	0				
24 neu	1.61.6110.01	Steuern/allgemeine Zuweisungen/Umlagen		Anpassung des Ansatzes für die Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich aufgrund der Berechnungen des Landes													311110 Schlüsselzuweisungen vom Land
						+ 5.943.000		+ 1.000.000		+ 1.000.000		+ 1.000.000					
25	1.61.6110.01	Steuern/allgemeine Zuweisungen/Umlagen		Anpassung des Ansatzes für die Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises aus dem kommunalen Finanzausgleich aufgrund der Berechnungen des Landes													313110 Allgemeine Zuweisungen vom Land
						+ 366.000											
	8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge		3.480.000	3.480.000	0	0	0	0	- 1.500.000	0	- 1.500.000	0				
26	1.61.6110.01	Steuern/allgemeine Zuweisungen/Umlagen		Anpassung der Verzinsungen aus Gewerbesteuernachforderungen													369110 Verzinsung Gewerbesteuernachforderungen § 233 a AO
										- 1.500.000		- 1.500.000					

Die Liste wurde im FPA insgesamt abgestimmt - Ergebnis: 11 / 0 / 0 (ohne die neu aufgenommenen Positionen zum Kulturprojekt 1913 auf S. 2)

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.656.100	7.656.100	0	0	0	+ 500.000	0	+ 1.100.000	0	+ 1.100.000		
27	1.61.6110.01	Steuern/allgemeine Zuweisungen/Umlagen		Anpassung der Verzinsungen von Steuererstattungen											459210 Verzinsung von Steuererstattungen
									+ 500.000		+ 1.100.000		+ 1.100.000		
	18	Transferaufwendungen		31.300.000	30.226.700	0	- 1.073.300	0	- 460.000	0	0	0	0		
28	1.61.6110.01	Steuern/allgemeine Zuweisungen/Umlagen		Anpassung aufgrund der Ergebnisse der November-Steuerschätzung (vgl. Ziffer 22)											434110 Gewerbesteuerumlage
							- 1.073.300		- 460.000						

Gesamstädtisch

	13	Aufwendungen für aktives Personal		152.384.329	152.357.233	0	- 27.096	0	- 287.300	0	- 287.300	0	- 287.300			
29	diverse	diverse		Absenkung des Rentenbeitrages zum 1. Januar 2013 von 19,6% auf 18,9% sowie Wegfall des Wildkrautprojektes											dauerh.	Personalaufwendungen
							- 490.300		- 490.300		- 490.300		- 490.300			
neu	diverse	diverse		Schaffung von 4,5 zusätzlichen Stellen im Fachbereich 51, davon 3 Stellen für die Bearbeitung des Betreuungsgeldes ab 1. Juli 2013 und 1,5 Stellen für die städtischen Ktias zu Abdeckung von Ausfallzeiten ab 1. April 2013											dauerh.	Personalaufwendungen
							+ 119.000		+ 203.000		+ 203.000		+ 203.000			
neu	diverse	diverse		Aktualisierung der gem. § 123 NKomVG in Verbindung mit § 43 GemHKVO vorgeschriebenen Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen sowie der sich daraus ergebenden Beihilferückstellung für 2013 nach versicherungsmathematischer Auswertung der aktuellen Personaldaten												405110 Rückstellung für Pensionen Beamte 406110 Rückstellungen für Beihilfen 407110 Rückstellungen für Altersteilzeit
							+ 906.800									
							+ 53.344									
							- 615.940									

Nachrichtlich: Änderungen gegenüber dem Entwurf des Haushalts 2013, die bereits im Verwaltungsausschuss oder Rat behandelt worden sindTeilhaushalt FB 20 - Finanzen

	7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				+ 54.600	0	+ 55.200	0	+ 55.800	0	+ 56.400	0		
neu	1.54.5470.01	ÖPNV		Kostenerstattung des ZGB für Leistungen der RegioBus-Linie 480 (s. a. Zeile 18) (VA-Beschluss vom 11.12.2012)											348310 Erstattung Zweckverbände
						+ 54.600		+ 55.200		+ 55.800		+ 56.400			

Die Liste wurde im FPA insgesamt abgestimmt - Ergebnis: 11 / 0 / 0 (ohne die neu aufgenommenen Positionen zum Kulturprojekt 1913 auf S. 2)

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands
				bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	18	Transferaufwendungen				0	+ 54.600	0	+ 55.200	0	+ 55.800	0	+ 56.400		
neu	1.54.5470.01	ÖPNV					+ 54.600		+ 55.200		+ 55.800		+ 56.400		431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
<p>Teilhaushalt FB 50 - Soziales</p>															
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen				0	+ 21.400	0	+ 21.400	0	+ 21.400	0	+ 21.400		
neu	1.31.3119.10.03	Braunschweig-Pass					+ 21.400		+ 21.400		+ 21.400		+ 21.400	dauerh.	445510 Erstattung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
<p>Teilhaushalt FB 51 - Kinder, Jugend und Familie</p>															
	18	Transferaufwendungen		72.809.500	72.869.500	0	+ 60.000	0	+ 60.000	0	+ 60.000	0	+ 60.000		
16	1.36.3620.02.01	Kinder- und Jugendverbandsarbeit	JHA				+ 60.000		+ 60.000		+ 60.000		+ 60.000	dauerh.	431810 Zuschüsse an übrige Bereiche
							<u>+ 60.000</u>		<u>+ 60.000</u>		<u>+ 60.000</u>		<u>+ 60.000</u>		angenommen 11 / 0 / 0
Gesamt (+) mehr/(-) weniger						+ 2.928.800	- 2.819.196	+ 1.880.400	- 352.900	+ 3.781.000	+ 1.160.500	+ 4.081.600	+ 657.900		
(-) Entlastung/(+) Belastung							- 5.747.996		- 2.233.300		- 2.620.500		- 3.423.700		

Die Liste wurde im FPA insgesamt abgestimmt - Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0; jedoch Einzelabstimmung zu lfd. Nrn. 2 und 5

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands
			bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Teilhaushalt FB 10 - Zentrale Dienste														
		Erträge aus interner Leistungsbeziehung	12.770.906	13.976.674	+ 1.205.768	0	+ 1.205.768	0	+ 1.205.768	0	+ 1.205.768	0		
1	1.11.1155.02	IT-Leistungen	Anpassung der Erträge aus der Internen Leistungsverrechnung (siehe Position 24)										dauerh.	915798 Erlöse aus pausch. ILV 10.4 IT (Plan)
					+ 1.205.768		+ 1.205.768		+ 1.205.768		+ 1.205.768			
Teilhaushalt FB 20 - Finanzen														
	18	Transferaufwendungen	7.950.900	8.050.900	0	+ 100.000	0	0	0	0	0	0		
2	1.57.5712.01	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften	Umsetzung der Mittel für Marketingmaßnahmen für das Kulturprojekt "1913 - Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne" vom Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft zur Braunschweig Stadtmarketing GmbH (siehe Position 5)										einmalig	431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
		FPA				+ 100.000								angenommen 7 / 3 / 1
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.829.900	8.814.300	0	- 15.600	0	- 21.000	0	- 21.000	0	- 21.000		
3	1.11.1167.01	Gebäudemanagement	Deckung für Betriebskosten des "Haus Entenfang" (siehe Position 22) Planmäßige Inbetriebnahme der Einrichtung ist Mai 2013. Somit werden 7/12 der eigentlichen Betriebskosten i.H.v 13.000 EUR als Aufstockungsbetrag angenommen.											445517 Erstattungen an FB 65, Betriebskosten warm 445518 Erstattungen an FB 65, Betriebskosten kalt
						- 3.000		- 5.200		- 5.200		- 5.200		
						- 4.600		- 7.800		- 7.800		- 7.800		
4	1.11.1167.01	Gebäudemanagement	Deckung für höhere Mieten im TH Kultur und Wissenschaft (siehe Position 6)											445512 Erstattungen an FB 65, Mieten
						- 8.000		- 8.000		- 8.000		- 8.000		

Die Liste wurde im FPA insgesamt abgestimmt - Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0; jedoch Einzelabstimmung zu lfd. Nrn. 2 und 5

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands
			bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft														
	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.719.900	2.619.900	0	- 100.000	0	0	0	0	0	0		
5	1.25.2521.04	Präsentieren/Ausstellen	Umsetzung der Mittel für Marketingmaßnahmen für das Kulturprojekt "1913 - Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne" vom Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft zur Braunschweig Stadtmarketing GmbH (siehe Position 2)										427140 Veranstaltungen	
		FPA				- 100.000								angenommen 7 / 3 / 1
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.964.400	3.972.400	0	+ 8.000	0	+ 8.000	0	+ 8.000	0	+ 8.000		
6	410-1010	Betrieb Literatur und Musik	Das Lager Carl-Miele-Straße wurde wegen Eigenbedarfs des Eigentümer gekündigt; die Mieten für das neue Lager in der Petzvalstraße sind um 8.000 € höher. (Deckung siehe Position 4)										445512 Erstattungen an FB 65, Mieten	
						+ 8.000		+ 8.000		+ 8.000		+ 8.000		
Teilhaushalt FB 50 - Soziales und Gesundheit														
	4	Privatrechtliche Entgelte	-	20.000	+ 20.000	0	+ 20.000	0	+ 20.000	0	+ 20.000	0		
7	1.31.3121.10	Wohnhilfen SGB II	Anpassung an die aktuelle Entwicklung (siehe Position 18)										dauerh.	321510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT
					+ 20.000		+ 20.000		+ 20.000		+ 20.000			
	7	Sonstige Transfererträge	6.485.200	6.479.000	- 6.200	0	- 6.200	0	- 6.200	0	- 6.200	0		
8	1.31.3152.30	§ 9 NPflegeG - ambulante Pflege - Sozialstationen	Anpassung an die aktuelle Entwicklung (siehe Position 13)										dauerh.	348110 Erstattung Land
					+ 25.000		+ 25.000		+ 25.000		+ 25.000			
9	1.31.3152.10	§ 10 NPflegeG - Tagespflege	Anpassung an die aktuelle Entwicklung (siehe Position 14)										dauerh.	348110 Erstattung Land
					+ 16.000		+ 16.000		+ 16.000		+ 16.000			
10	1.31.3450.10	Landesblindengeld	Anpassung an die aktuelle Entwicklung (siehe Position 15)										dauerh.	348110 Erstattung Land
					- 20.000		- 20.000		- 20.000		- 20.000			

Die Liste wurde im FPA insgesamt abgestimmt - Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0; jedoch Einzelabstimmung zu lfd. Nrn. 2 und 5

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands	
			bisher	neu	2013		2014		2015		2016				
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
11	1.31.3210.70	Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten			-	40.000	-	40.000	-	40.000	-	40.000	dauerh.	348110 Erstattung Land	
12	1.31.3210.40	Kriegsopferfürsorge - SVG örtlich			+	12.800	+	12.800	+	12.800	+	12.800	dauerh.	348110 Erstattung Land	
	18	Transferaufwendungen	99.485.800	99.479.600	0	- 6.200	0	- 6.200	0	- 6.200	0	- 6.200			
13	1.31.3152.30	§ 9 NPflegeG - ambulante Pflege - Sozialstationen				+	25.000		+	25.000		+	25.000	dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
14	1.31.3152.10	§ 10 NPflegeG - Tagespflege				+	16.000		+	16.000		+	16.000	dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
15	1.31.3450.10	Landesblindengeld				-	20.000		-	20.000		-	20.000	dauerh.	433920 Sonstige soziale Leistungen üdT
16	1.31.3210.70	Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten				-	40.000		-	40.000		-	40.000	dauerh.	433950 Sonstige soziale Leistungen BVG
17	1.31.3210.40	Kriegsopferfürsorge - SVG örtlich				+	12.800		+	12.800		+	12.800	dauerh.	433960 Sonstige soziale Leistungen SVG
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.848.600	66.868.600	0	+ 20.000	0	+ 20.000	0	+ 20.000	0	+ 20.000			
18	1.31.3121.10	Wohnhilfen SGB II				+	20.000		+	20.000		+	20.000	dauerh.	446130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende

Die Liste wurde im FPA insgesamt abgestimmt - Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0; jedoch Einzelabstimmung zu lfd. Nrn. 2 und 5

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands
			bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Teilhaushalt FB 51 - Kinder, Jugend und Familie														
	6	Privatrechtliche Entgelte	1.225.900	1.250.900	+ 25.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000	0		
19	1.36.3650.04.01	Essensversorgung	Die erforderliche Mittelerrhöhung ist begründet durch verschiedene Entwicklungen (Angebotsanpassungen, Preiserhöhungen im Lebensmittelbereich,...). Bei den Istkosten 01-09 2011 zu 01-09 2012 ist schon eine 10% ige Steigerung zu registrieren. Nach jetzigem Stand wird von einer deutlichen Ertragserrhöhung im Bereich Essensverkauf ausgegangen, so dass dadurch der Mehraufwand über Mehrerrträge gedeckt werden kann. (siehe Position 20)										dauerh.	342110 Erträge aus Verkauf
					+ 25.000		+ 25.000		+ 25.000		+ 25.000			
	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.400.000	2.425.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000		
20	1.36.3650.04.01	Essensversorgung	Die erforderliche Mittelerrhöhung ist begründet durch verschiedene Entwicklungen (Angebotsanpassungen, Preiserhöhungen im Lebensmittelbereich,...). Bei den Istkosten 01-09 2011 zu 01-09 2012 ist schon eine 10% ige Steigerung zu registrieren. Nach jetzigem Stand wird von einer deutlichen Ertragserrhöhung im Bereich Essensverkauf ausgegangen, so dass dadurch der Mehraufwand über Mehrerrträge gedeckt werden kann. (siehe Position 19)										dauerh.	427125 Lebensmittel
					+ 25.000		+ 25.000		+ 25.000		+ 25.000			
	18	Transferaufwendungen	72.809.500	72.849.300	0	+ 39.800	0	+ 39.800	0	+ 39.800	0	+ 39.800		
21	510-3200	Betreuung von Schulkindern	Durch Korrekturen hat sich der ursprünglich von Sach- zu Personalaufwendungen umgesetzte Betrag um 39.800 € verringert. (siehe Position 23)										dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
					+ 39.800		+ 39.800		+ 39.800		+ 39.800			
Teilhaushalt FB 61 - Stadtplanung und Umweltschutz														
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.853.100	2.860.700	0	+ 7.600	0	+ 13.000	0	+ 13.000	0	+ 13.000		
22	610-9846	Haus Entenfang	Betriebskosten des "Haus Entenfang" (Deckung siehe Position 3) Planmäßige Inbetriebnahme der Einrichtung ist Mai 2013. Somit werden 7/12 der eigentlichen Betriebskosten i.H.v 13.000 EUR als Aufstockungsbetrag angenommen.											445517 - Erstattungen an FB 65, Betriebskosten warm 445518 - Erstattungen an FB 65, Betriebskosten kalt
					+ 3.000		+ 5.200		+ 5.200		+ 5.200			
					+ 4.600		+ 7.800		+ 7.800		+ 7.800			

Die Liste wurde im FPA insgesamt abgestimmt - Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0; jedoch Einzelabstimmung zu lfd. Nrn. 2 und 5

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands
			bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft														
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.186.842	2.147.042	0	- 39.800	0	- 39.800	0	- 39.800	0	- 39.800		
23	004-1003	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Durch Korrekturen hat sich der ursprünglich von Sach- zu Personalaufwendungen umgesetzte Betrag um 39.800 € verringert. (siehe Position 21)										dauerh.	462110 Deckungsreserve Personalaufwendungen
						- 39.800		- 39.800		- 39.800		- 39.800		
Gesamtstädtisch														
		Aufw. aus interner Leistungsbeziehung	20.278.760	21.484.528	0	+ 1.205.768	0	+ 1.205.768	0	+ 1.205.768	0	+ 1.205.768		
24	div.		Anpassung der Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung beim Produkt 1.11.1155.02 IT-Leistungen (siehe Position 1)										dauerh.	915799 Kosten aus pausch. ILV 10.4 IT (Plan)
						+ 1.205.768		+ 1.205.768		+ 1.205.768		+ 1.205.768		
Gesamt						+ 1.244.568	+ 1.244.568	+ 1.244.568	+ 1.244.568	+ 1.244.568	+ 1.244.568	+ 1.244.568		
Belastung						0	0	0	0	0	0	0		

Die Liste wurde im FPA insgesamt abgestimmt - Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2013 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands
			bisher	neu	2013		2014		2015		2016			
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Teilhaushalt Ref. 0120 - Stadtentwicklung und Statistik														
	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147.400	147.400	0	0	0	0	0	0	0	0		
1			Mittelumsetzungen von EDV-Kosten zu Wartung Software aufgrund der erforderlichen Wartung drei neuer Programme										dauerh.	
	4S.000004.00.505	Ref. 0120: Instandhaltungen				+ 1.800		+ 1.800		+ 1.800		+ 1.800		422140 Aufwendungen für Wartung Software
	1.51.5114.02	Stadtforschung				- 1.100		- 1.100		- 1.100		- 1.100		427145 EDV-Kosten
	1.12.1210.02	Wahlen und Abstimmungen				- 700		- 700		- 700		- 700		427145 EDV-Kosten
Teilhaushalt FB 61 - Stadtplanung und Umweltschutz														
	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.518.500	2.519.300	0	+ 800	0	+ 800	0	+ 800	0	+ 800		
2	4S.610002.00.505	FB 61: Instandhaltung 61.1 - Stadtplanung	Mittelumsetzung für Ergänzungslieferungen von Gesetzestexten (siehe Position 3)										dauerh.	422110 Unterhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung
						+ 800		+ 800		+ 800		+ 800		
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.853.100	2.852.300	0	- 800	0	- 800	0	- 800	0	- 800		
3	610-1000	Stadtplanung allgemein	Mittelumsetzung für Ergänzungslieferungen von Gesetzestexten (siehe Position 2)										dauerh.	443160 Zeitschriften
						- 800		- 800		- 800		- 800		
Gesamt					0	0	0	0	0	0	0	0		
Belastung						0	0	0	0	0	0	0		